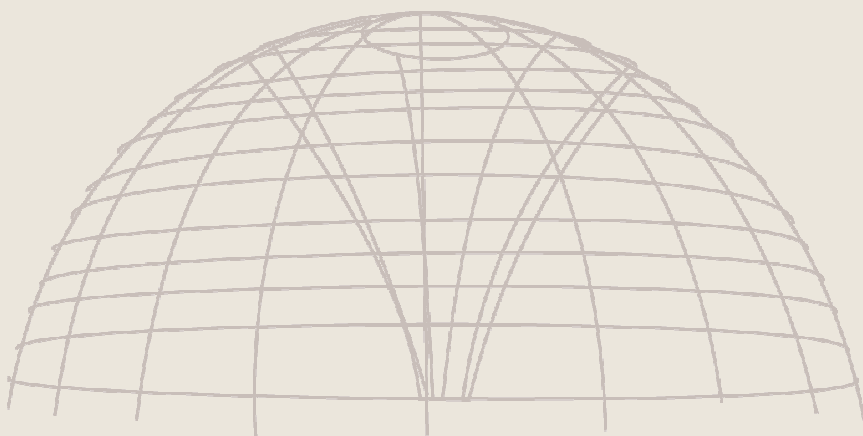




Tätigkeitsbericht 2016

**DAFG – Deutsch-Arabische
Freundschaftsgesellschaft e.V.**



www.dafg.eu

Inhaltsverzeichnis

Unsere Ziele	4
Struktur der DAFG e.V.	6
Mitglieder	8
Vorstand	8
Beirat	9
Fachbeiräte	11
Geschäftsstelle	11
Organigramm	12
Finanzierung & Transparenz	12
Unsere Kooperationspartner	13
Einige Höhepunkte des Jahres 2016	15
Arabische Staaten im Wandel	16
Politik im Dialog	17
Ägyptischer Premier empfängt Delegation	18
Wirtschaftsdelegation besucht Tunesien	20
Books - Made in UAE	22
DAFG Jour Fixe	24
Arabischkurse	26
DAFG-Bildwörterbuch Deutsch-Arabisch	28
Veranstaltungsrückblick 2016 nach Arbeitsfeldern	30
Arbeitsfeld Politik	31
Arbeitsfeld Wirtschaftliche Zusammenarbeit	38
Arbeitsfeld Kultur, Bildung & Wissenschaft	44
Arbeitsfeld Medien & Kommunikation	52
Arbeitsfeld DAFG	54

Impressum

Herausgeber:

Björn Hinrichs
 Geschäftsführer DAFG e.V.

DAFG – Deutsch-Arabische
 Freundschaftsgesellschaft e.V.
 Friedrichstr. 185 (Kontorhaus)
 10117 Berlin

Tel: +49 (0) 30-20 64 88 88
 Fax: +49 (0) 30-20 64 88 89

Mail: info@dafg.eu
 Web: www.dafg.eu
www.facebook.com/dafg.eu

Konzeption & Layout:

Karin Kutter & Christine Rollin

Lektorat:

Isabell Achterberg, Björn Hinrichs, Jan
 Karnebogen, Mayyada Khalil, Svenja Lem-
 ke, Leontine Päßler, Jonas Reiche

Autoren:

Isabell Achterberg, Björn Hinrichs, Viktoria
 Hugelshofer, Jan Karnebogen, David Kor-
 don, Karin Kutter, Svenja Lemke, Leontine
 Päßler, Jonas Reiche, Sabrina Zahren



Unsere Ziele

Gegründet im Juli 2007, möchte die DAFG – Deutsch-Arabisches Freundschaftsgesellschaft e.V. auf freundschaftlicher Basis Verständnis, Vertrauen und Kooperation zwischen Deutschland und den arabischen Staaten entwickeln. Dabei setzt sie auf gegenseitigen Respekt und beiderseitiges Engagement. Die DAFG e.V. ist offen für alle, die sich einer breit gefächerten Entwicklung der deutsch-arabischen Beziehungen verpflichtet fühlen. Die Gesellschaft arbeitet transparent nach innen und außen und eröffnet ihren Mitgliedern und Partnern aktive Mitwirkungsmöglichkeiten.

Der Präsident der DAFG e.V., Dr. Otto Wiesheu, wird in seiner Arbeit unterstützt von den Vorstandsmitgliedern aus Politik, Wirtschaft und Kultur sowie einem Beirat, dem u.a. alle arabischen Botschafter angehören. Fachbeiräte mit Experten aus unterschiedlichen Bereichen unterstützen und beraten die DAFG e.V.. Die Gesellschaft versteht sich als überparteiliche Initiative und tritt nicht als politischer Akteur oder Partei in politischen Konflikten auf.

Mit ihrer Arbeit will die DAFG e.V. dazu beitragen, wechselseitiges Interesse und Verständnis für die unterschiedlichen Traditionen und Kulturen zu schaffen. Großes Gewicht kommt hierbei auch der Zusammenarbeit in Bildungsfragen und der Förderung sozialer Initiativen zu. Aus diesem Ansatz leitet die DAFG e.V. folgende vier Arbeitsfelder ab: (1) Politik; (2) Wirtschaftliche Zusammenarbeit; (3) Kultur, Bildung & Wissenschaft sowie (4) Medien & Kommunikation.

Begegnungen ermöglichen & Freundschaften fördern



Die DAFG e.V. versteht sich als Plattform des deutsch-arabischen Austauschs, vermittelt Kontakte und organisiert Veranstaltungen zu allen Aspekten der deutsch-arabischen Beziehungen. Die DAFG e.V. engagiert sich dafür, auch junge Menschen aus Deutschland und den arabischen Staaten zusammenzubringen und Freundschaften zu fördern und hat daher einen Jour Fixe für deutsche und arabische Studierende und junge Akademiker ins Leben gerufen.

Vorurteile abbauen



Horizonte erweitern – Vorurteile abbauen: Nach diesem Motto arbeitet die DAFG e.V. bereits seit 2007 erfolgreich für eine Vertiefung der deutsch-arabischen Beziehungen. Durch unsere vielfältigen Veranstaltungen vermitteln wir Informationen über die arabischen Länder und ein breites Spektrum von Themen der deutsch-arabischen Beziehungen jenseits der alltäglichen Schlagzeilen. Wir bieten dem deutsch-arabischen Austausch ein ganz direktes und persönliches Forum für das gegenseitige Kennenlernen. Durch die Vermittlung von Wissen und die Ermöglichung der persönlichen Begegnung trägt die DAFG e.V. dazu bei, gegenseitige Vorteile abzubauen und Freundschaften aufzubauen.

Wissen vermitteln



Wissen ist wichtig, um sich eigenständig ein Bild von der Welt zu machen. Daher lädt die DAFG e.V. zahlreiche Referenten aus Politik, Wirtschaft und Kultur ein, um aus verschiedenen Blickwinkeln die deutsch-arabischen Beziehungen zu beleuchten. Um beispielsweise erfolgreiche Wirtschaftsbeziehungen mit der arabischen Welt aufbauen zu können, vermittelt die DAFG e.V. Fachwissen für Investitionen und Geschäfte in und mit arabischen Ländern. Seit März 2014 bietet die DAFG e.V. Arabischkurse in Kleingruppen in ihren Räumlichkeiten an und eröffnet damit weitere Möglichkeiten der Verständigung.

Verständnis wecken



Gegenseitiges Verständnis ist entscheidend, um langfristig eine vertrauensvolle Beziehung aufzubauen. Mit der Organisation von Vorträgen, Diskussionsrunden, aber auch Hintergrundgesprächen und Konferenzen fördert die DAFG e.V. ein respektvolles Handeln. In der Veranstaltungsreihe *Politik im Dialog* werden beispielsweise deutsche, arabische und europäische Politiker eingeladen, um aus ihrer Sicht über aktuelle politische Entwicklungen in arabischen Staaten und über Themen der deutsch-arabischen Beziehungen zu sprechen.

Netzwerke aufbauen



Wir helfen, starke Netzwerke aufzubauen, indem wir gezielte Vernetzungen der Firmenmitglieder untereinander und zu potenziellen Geschäftspartnern in der arabischen Welt fördern. Mit der Organisation von Delegationsreisen helfen wir, Kontakt zu potenziellen Kunden oder relevanten Entscheidungsträgern aufzunehmen. Zusätzlich organisieren wir Reisen der arabischen Botschafter in verschiedene Bundesländer, um die deutschen Länder von ihrer politischen, wirtschaftlichen und akademischen Seite vorzustellen und die deutsch-arabischen Beziehungen auch in dieser Hinsicht zu stärken.

Partner gewinnen



Die DAFG e.V. arbeitet eng mit den Botschaften der arabischen Länder in Deutschland und mit zahlreichen deutschen und arabischen Parteien und Institutionen zusammen. Aus dieser Zusammenarbeit entwickeln sich nachhaltige, vertrauensvolle Partnerschaften, die die Basis für eine stetige Vertiefung der deutsch-arabischen Beziehungen bilden.



Die Struktur der DAFG e.V.





Mit ihrer Arbeit will die DAFG e.V. dazu beitragen, wechselseitiges Interesse und Verständnis für die unterschiedlichen Traditionen und Kulturen in Deutschland und den arabischen Ländern zu schaffen. In der DAFG e.V. engagieren sich daher arabische Botschafter, Vertreter aus dem Deutschen Bundestag, ebenso wie Persönlichkeiten aus der deutschen Wirtschaft und Wissenschaft. Diese Vielfalt ermöglicht es uns, die deutsch-arabischen Beziehungen auf umfassende Weise zu fördern.



Struktur

Die Mitglieder

Als eingetragener Verein ist die DAFG e.V. so stark und so gut wie ihre Mitglieder, die sich ideell und finanziell engagieren und dafür die Vorteile einer Mitgliedschaft in Anspruch nehmen können. Wir sind offen für alle, die sich für eine friedliche und freundschaftliche Entwicklung der deutsch-arabischen Beziehungen einsetzen. Willkommen als Mitglieder sind Unternehmen, Institutionen und Organisationen ebenso wie Privatpersonen. Zu unseren Mitgliedern zählen Menschen mit den unterschiedlichsten Hintergründen: Araber und Deutsche (z.T. mit arabischen Wurzeln) aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Bildung & Wissenschaft sowie den Medien – ganz wie es unseren Arbeitsfeldern entspricht.

Der Vorstand

Präsident

Dr. Otto Wiesheu

Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie a.D.

Schatzmeister

Dr. Harald Marquardt

Stellvertretender Vorsitzender von Südwestmetall – Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e.V.; Geschäftsführender Gesellschafter Marquardt GmbH

Vizepräsidenten

Nabil Al-Khowaiter

SAUDI ARAMCO

Director, Special Projects/New Business Development

Houssam Maarouf

Inhaber und Geschäftsführer mediaAGENT Werbeagentur; Geschäftsführer El Hana GmbH

Prof. Dr. Dietrich Wildung

ehem. Direktor des Ägyptischen Museums und Papyrussammlung, Berlin

Prof. Randolph Rodenstock

Vizepräsident der BDA; Mitglied des Präsidiums des BDI; Geschäftsführender Gesellschafter der Optischen Werke G. Rodenstock GmbH & Co. KG

Vom Rat der arabischen Botschafter entsandt

S.E. Abdulrahman Mohamed Sulaiman Al-Khulaifi

Botschafter des Staates Katar; Doyen

I.E. Dr. Khouloud Daibes

Botschafterin der Palästinensischen Mission

S.E. Dr. Omar Zniber

Botschafter des Königreichs Marokko

I.E. Mona S. Kamel

Botschafterin der Mission der Liga der Arabischen Staaten

S.E. Dr. Mustapha Adib

Botschafter der Libanesischen Republik

S.E. Mouhamed Mahmoud Brahim Khilil

Botschafter der Islamischen Republik Mauretanien

S.E. Monther Bader Sulaiman Al-Eissa

Botschafter des Staates Kuwait

S.E. Dr. Badr Abdelatty

Botschafter der Arabischen Republik Ägypten

Vertreter aus dem Deutschen Bundestag

Luise Amtsberg

Mitglied des Bundestages, Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Eva Högl

Mitglied des Bundestages, SPD

Michael Hennrich

Mitglied des Bundestages, CDU

Alexander Radwan

Mitglied des Bundestages, CSU

Weitere Vorstandsmitglieder

SKH Abdulmajeed bin Abdulilah bin Abdulaziz Al-Saud
Attaché, Außenministerium, Königreich Saudi-Arabien

Dipl.-Ing. Nasyr Birkholz
Birkholz Transporte und Birkholz International GmbH

Prof. Thomas Edig
Personalvorstand Volkswagen Nutzfahrzeuge in Hannover

Prof. Dr. Ulrike Freitag
Direktorin des Zentrums Moderner Orient (ZMO) und
Professorin für Islamwissenschaft

Günter Gloser
Mitglied des Bundestages (1994 bis 2013), SPD,
Staatsminister a.D.

Harald Leibrecht
Mitglied des Bundestages (2002 bis 2013), FDP

RA Wolf R. Schwippert
Schwippert Law Office

Prof. Dr. Matthias Weiter
Honorarprofessor für Internationale Entwicklung an der
Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. Heinrich von Pierer
Pierer Consulting GmbH; ehemaliger Vorstands- und
Aufsichtsratsvorsitzender der Siemens AG

Der Beirat

Die Mitglieder des Beirats beraten und unterstützen die DAFG e.V. in ihrer Arbeit. Dem Gremium gehören Kraft ihres Amtes die Botschafter der arabischen Länder in Deutschland an. Deren Doyen amtiert als Beiratsvorsitzender.

Beiratsvorsitzender

S.E. Abdulrahman Mohamed Sulaiman Al-Khulaifi
Botschafter des Staates Katar & Doyen der arabischen Bot-
schafter

Beiratsmitglieder

S.E. Dr. Hussain M. Fadhlalla Alkhateeb
Botschafter der Republik Irak (bis September 2016)

S.E. Ebrahim Mahmood Ahmed Abdulla
Botschafter des Königreichs Bahrain

S.E. Dr. Mazen Tal
Botschafter des Haschemitischen Königreichs Jordanien

S.E. Dr. Omar Zniber
Botschafter des Königreichs Marokko

S.E. Aden Mohamed Dileita
Botschafter der Republik von Dschibuti

S.E. Dr. Mustapha Adib
Botschafter der Libanesischen Republik

S.E. Monther Bader Sulaiman Al-Eissa
Botschafter des Staates Kuwait

I.E. Dr. Khouloud Daibes
Botschafterin der Palästinensischen Mission

I.E. Mona S. Kamel
Botschafterin der Mission der Liga der Arabischen Staaten

S.E. Nor-Eddine Aouam
Botschafter der Demokratischen Volksrepublik Algerien

S.E. Mouhamed Mahmoud Brahim Khilil
Botschafter der Islamischen Republik Mauretanien

S.E. Abdalla Mohammed Ahmed Badreldin
Botschafter der Republik Sudan

S.E. Dr. Badr Abdelatty
Botschafter der Arabischen Republik Ägypten

S.E. Elyes Kasri
Botschafter der Tunesischen Republik

S.E. Dr. Awwad Saleh A. Al Awwad
Botschafter des Königreichs Saudi-Arabien

S.E. Ali Abdulla Alahmad
Botschafter der Vereinigten Arabischen Emirate

S.E. Dr. Yahia Al-Shaibi
Botschafter der Republik Jemen

I.E. Lyutha Sultan Al-Mughairy
Botschafterin des Sultanats Oman

Ibrahim Matough

Geschäftsträger a.i., Gesandter des Staates Libyen

A. Jaleel A. Karim Al-Ansari

Chairman Al-Ansari Group, Kingdom of Bahrain

Dr. Ahmed Albanna

Arab Union for International Exhibition & Conferences

Wolfgang Albeck

DHL Express Germany GmbH

Scheich Nawaf Bin Nasser Bin Khaled Al Thani

CEO der Nasser Bin Khaled Group, Katar

Prof. Dr. Ricardo Eichmann

Deutsches Archäologisches Institut (DAI)

Walter Englert

E & P Focus Africa Consulting GmbH

Robert Flaechsig

PMU - Prince Mohammed bin Fahd University

Industrial Advisory Board Member

College of Business Administration

Prof. Dr. Claus-Peter Haase

Ehemaliger Direktor des Museums für Islamische Kunst

Prof. Bodo Hombach

Bundesminister für besondere Aufgaben und Chef des Bundeskanzleramtes (1998-1999), SPD

Joachim Hörster

Mitglied des Bundestages (1987-2013), CDU

Dr. Marcus Hübel

ehem. Mitglied des Executive Committee Muntajat, Katar

Omar Karkour

Chairman Syrian German Business Council (SGBC)

Dr. Ehrhart Körting

Senator für Inneres und Sport a.D., Berlin

Aiman A. Mazyek

Vorsitzender des Zentralrats der Muslime in Deutschland

Dr. Gunter Mulack

Botschafter a.D.

Rainer Ptok

BVMW – Bundesverband mittelständische Wirtschaft

Chawkat Takla

MIDITEC Datensysteme GmbH

Die Fachbeiräte

Der DAFG-Vorstand richtet für zentrale Arbeitsfelder Fachbeiräte ein und beruft deren Vorsitzende und Mitglieder ein. Die Fachbeiräte entwickeln Ideen und Konzepte für spezifische Aktivitäten der Gesellschaft und realisieren sie in Abstimmung mit dem Vorstand. Diese Gremien sind offen für die Mitarbeit von DAFG-Mitgliedern und können auch auf deren Anregung hin eingerichtet werden. Folgende DAFG-Fachbeiräte wurden bisher eingerichtet:

Fachbeirat für Kultur

Vorsitz: Prof. Dr. Dietrich Wildung

Fachbeirat für Wissenschaft & Bildung

Vorsitz: Prof. Dr. Matthias Weiter

Die Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. befindet sich mitten im Zentrum Berlins, im Kontorhaus Mitte in der Friedrichstraße 185, in der Nähe von zahlreichen relevanten Institutionen und Partnern aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und den Medien. Neben den Büroräumen steht in der Geschäftsstelle auch ein Konferenzraum zur Verfügung, der regelmäßig für öffentliche Veranstaltungen und Hintergrundgespräche genutzt wird. Hier finden bis zu 60 Gäste Platz. Darüber hinaus eignen sich die Räumlichkeiten hervorragend für Ausstellungen, zu deren Eröffnung wir teilweise auch schon mehr als 100 Gäste begrüßen konnten. Das Team der Geschäftsstelle ist der zentrale Ansprechpartner der DAFG e.V. für Mitglieder und Kooperationspartner und organisiert die Aktivitäten der Gesellschaft:

Geschäftsführer

Björn Hinrichs

bjoern.hinrichs@dafg.eu

Beauftragter für Wirtschaftliche Zusammenarbeit

Björn Hinrichs

bjoern.hinrichs@dafg.eu

Referentin für Kultur, Bildung & Wissenschaft

Isabell Achterberg

isabell.achterberg@dafg.eu

Referentin der Geschäftsführung

Mayyada Khalil

mayyada.khalil@dafg.eu

Referent für Politik, Medien & Kommunikation

Jan Karnebogen

jan.karnebogen@dafg.eu

Projektkoordinator

Jonas Reiche

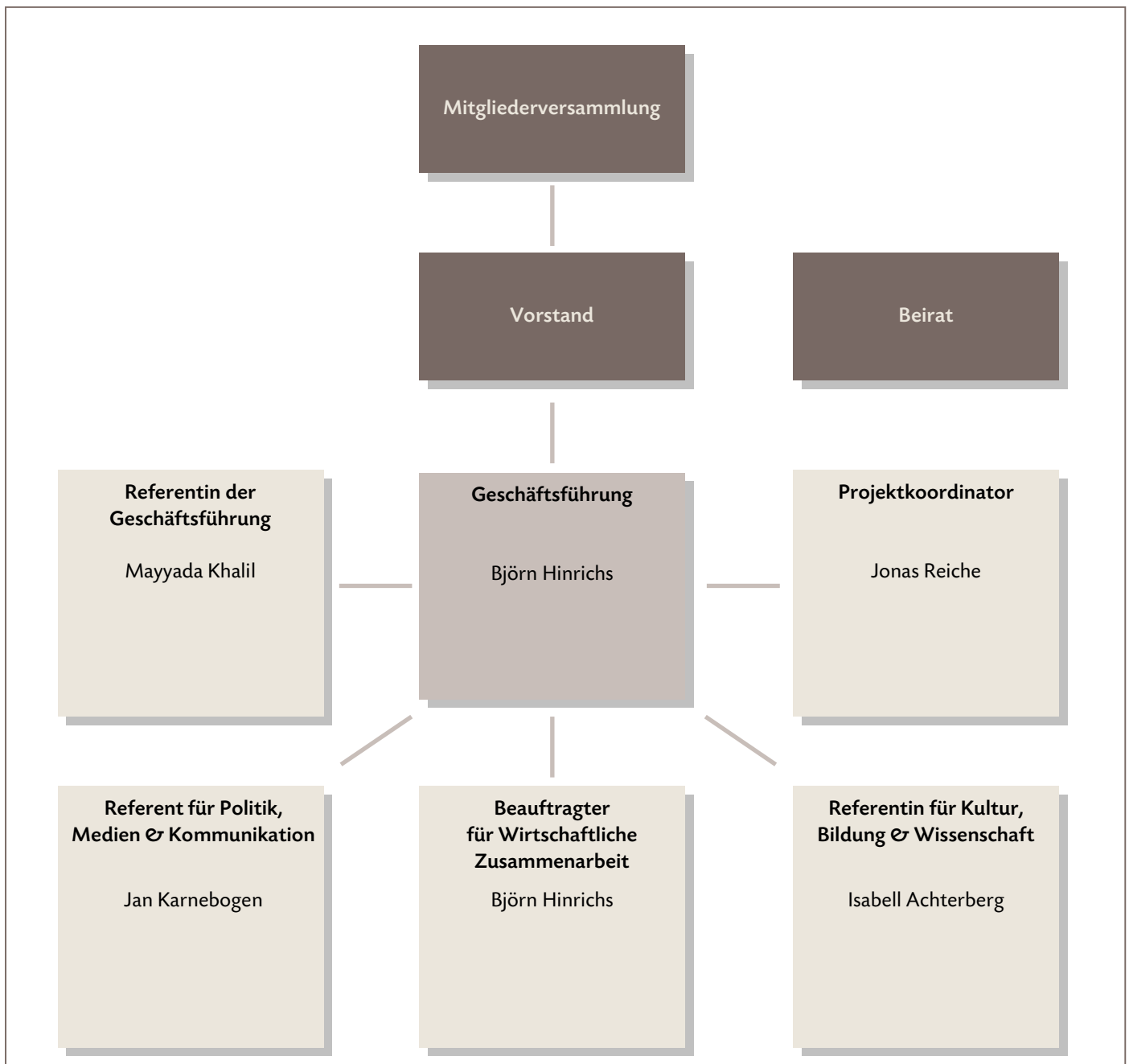
jonas.reiche@dafg.eu

in Elternzeit:

Referentin für Politik, Medien & Kommunikation

Christine Rollin (seit Ende Oktober 2015)

Organigramm



Finanzierung & Transparenz

Die DAFG e.V. finanziert sich über Mitgliedsbeiträge, Spenden, Zuwendungen und Einnahmen aus wirtschaftlichen Aktivitäten, wie beispielsweise Teilnahmegebühren für Seminare, Sprachkurse oder Delegationsreisen. Sie arbeitet transparent nach innen und außen, indem sie über ihre zahlreichen Aktivitäten auf ihrer Website und in verschiedenen Publikationen berichtet und ihren Mitgliedern und Partnern aktive Mitwirkungsmöglichkeiten eröffnet. Durch die in der Mitgliederversammlung gewählten Rechnungsprüfer gewährleistet die DAFG e.V. eine finanzielle Transparenz gegenüber ihren Mitgliedern. Die DAFG-Rechnungsprüfer haben laut Satzung das Recht und die Pflicht, in Abstimmung mit dem Schatzmeister jederzeit, mindestens jedoch einmal im Kalenderjahr, rechtzeitig vor der Mitgliederversammlung die Kasse zu prüfen. Die durch die DAFG-Mitgliederversammlung gewählten Kassenprüfer sind:

Rudolf Kraus

Parlamentarischer Staatssekretär a.D. beim Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, stellvertretendes Mitglied der G 10-Kommission des Deutschen Bundestags

Hassan Hakam

Mitglied bei Al-Rabita – Deutsch-Libanesischer Gemeinde e.V. & Mitbegründer der Deutsch-Arabischen Schule

Unsere Kooperationspartner

Die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. arbeitet eng mit den Botschaften der arabischen Länder in Deutschland und mit zahlreichen deutschen und arabischen Parteien und Institutionen zusammen. Unten stehend finden Sie eine Auswahl der Kooperationspartner, mit denen wir seit der Gründung der DAFG e.V. im Rahmen von Veranstaltungen zusammengearbeitet haben oder mit denen ein regelmäßiger Austausch besteht.

Partner im Arbeitsfeld Politik

14km e.V.	Konrad-Adenauer-Stiftung
Anna-Lindh-Stiftung	Körber-Stiftung
Auswärtiges Amt	Liga der Arabischen Staaten
Berliner Senatskanzlei	Mittwochsgesellschaft Ruhr
Berliner Stadtmission	Nahostforum e.V.
Bertelsmann-Stiftung	Positive Nett-Works e.V.
betterplace.org	RuhrZirkel
Bundeskanzleramt	Senat der Freien Hansestadt Bremen
Bundesministerium des Innern	Senatskanzlei der Freien und Hansestadt Hamburg
Bundesministerium f. wirtschaftl. Zus.arbeit & Entwicklung	Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen
Carnegie Endowment for International Peace	Staatskanzlei Sachsen
Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V.	Staatsministerium Baden-Württemberg
Deutscher Bundestag	Staatsministerium f. Bundes-/Europaangelegenheiten, Bayern
DJG – Deutsch-Jemenitische Gesellschaft	Stiftung Wissenschaft und Politik
Egyptian Council on Foreign Affairs	UNRWA
Friedrich-Ebert-Stiftung	Vertretungen der Länder beim Bund
Hanns-Seidel-Stiftung	Yemen Polling Center
Hertie School of Governance	Zentralrat der Muslime in Deutschland
HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance	Zentrum Moderner Orient
Ibn Rushd Fund for Freedom of Thought	

Partner im Arbeitsfeld Medien & Kommunikation

Berliner Zeitung	DIE ZEIT
DER SPIEGEL	Die Welt
Der Tagesspiegel	Media in Cooperation and Transition
Deutsche Welle	

Partner im Arbeitsfeld Wirtschaftliche Zusammenarbeit

Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V.	Deutsch-Palästinensischer Wirtschaftsrat e.V.
Agence Marocaine de Développement des Investissements	Global Project Partners e.V.
Arbeitgeber Baden-Württemberg e.V.	Handelskammer Bremen
Bahrain Chamber for Dispute Resolution	Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main
Bahrain Economic Development Board	Industrie- und Handelskammer Magdeburg
BAKS - Bundesakademie für Sicherheitspolitik	Industrie- und Handelskammer zu Berlin
bavAIRia e.V.	Markenverband e.V.
Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie	National Investment Commission Iraq
Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH	Oldenburgische Industrie- und Handelskammer
Bundesministerium für Gesundheit	Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	Südwestmetall e.V.
BVMW – Bundesverband mittelständische Wirtschaft	The Bahrain Federation of Expatriate Associations
CANDID Foundation gGmbH	The Foreign Investment Promotion Agency Tunisia
Confédération Générale des Entreprises Algériennes	OCIPED, Oman
Deutsch-Algerische Industrie- und Handelskammer	UTICA, Tunesien
Deutsches Wirtschaftsbüro Irak, Erbil	Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V.
	Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände e.V.

Partner im Arbeitsfeld Kultur, Bildung & Wissenschaft

a e Galerie	Industrie- und Handelskammer zu Berlin
Arab-German Young Academy of Sciences and Humanities	internationales literaturfestival berlin (ilb)
Alsharq – Blog und Alsharq-Reisen	Junges Ensemble Berlin e.V.
Ägyptisches Museum und Papyrussammlung, Berlin	King's Academy (Jordanien)
Aphorisma Verlagsbuchhandlung und Vertrieb GmbH	Kiron Open Higher Education
Arabisches Kulturinstitut AKI e.V.	Museum für Islamische Kunst, Berlin
Asylotheek Berlin	Salameh Arts & Trade
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften	Salzmansschule Schnepfenthal
Bezirkszentralbibliothek Tempelhof-Schöneberg	SLE Training International Cooperation for Sustainable Development
Cultur Cooperation Int. e.V.	Staatliches Museum Ägyptischer Kunst, München
Deutscher Akademischer Austauschdienst (Bonn, Berlin)	Syrian Researchers
Deutsches Archäologisches Institut	TUM Speakers Series, München
DJG – Deutsch-Jemenitische Gesellschaft	UAE Board on Books for Young People (UAEBBY)
Freunde der Altstadt von Aleppo e.V.	Vorderasiatisches Museum, Berlin
German Jordanian University (Jordanien)	YEDD – Deutsch-Algerische Kultur e.V.
German University Cairo (Ägypten)	Willkommensbündnis Friedenau hilft!
Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit	Zentrum Moderner Orient
Goethe-Institut Golf-Region	zahlreiche Universitäten und Forschungseinrichtungen in Deutschland
Haus der Kulturen der Welt, Berlin	
Heinrich-Böll-Stiftung	



Einige Höhepunkte des DAFG-Jahres 2016 ...





Arabische Staaten im Wandel mit Prof. Al-Ajmi

Mit der Reihe „Arabische Staaten im Wandel“ möchte die DAFG e.V. auf gegenwärtige Ereignisse in der arabischen Welt eingehen. Ziel ist es, Geschehnisse in einen größeren Zusammenhang einzuordnen und Einschätzungen von Experten zu diskutieren. Ein Highlight in dieser Reihe war der Vortrag von Prof. Saad Bin Tiflah Al-Ajmi, den die DAFG e.V. in Kooperation mit der Konrad-Adenauer-Stiftung organisieren durfte.

Perspektiven zur Zukunft des Nahen und Mittleren Ostens

„Wer versucht, den Nahen Osten zu verstehen, wird früher oder später einen Nervenzusammenbruch erleiden.“ Mit dieser Anekdote zu dem verstorbenen Politikwissenschaftler Fred Halliday begann Prof. Saad Bin Tiflah Al-Ajmi, ehemaliger Informationsminister von Kuwait, Journalist und Professor an der Kuwait University, seinen Vortrag zum Thema „Secularism or Failure – The Future of the Middle East“ am 25. Mai 2016. Die Veranstaltung in der Konrad-Adenauer-Stiftung wurde von der KAS und der DAFG – Deutsch-Arabisches Freundschaftsgesellschaft e.V. gemeinsam organisiert.

Prof. Al-Ajmi stellte drei mediale Stereotypen zum Nahen Osten fest, die keinen Raum für eine diversifizierte Betrachtungsweise ließen: So würde westliche Berichterstattung das Augenmerk ausschließlich entweder auf Frauenrechte, Terrorismus oder Öl legen. Deshalb sprach er sich auch ausdrücklich für eine „Vermenschlichung“ der Region aus. In anderen Worten brauche die arabische Welt Ereignisse und Geschichten, die sie in der Weltöffentlichkeit in ein anderes Licht rücken.

„Eine religiöse Schrift erklärt sich nicht selbst. Man muss sie selbst interpretieren.“

Nachdem er sich für einen diversifizierteren Blick auf die arabische Welt ausgesprochen hatte, widmete sich Al-Ajmi dem religiösen Extremismus. Diesbezüglich befasste er sich vor allem mit der Interpretationsvielfalt von religiösen Schriften,

vorrangig dem Koran. Er machte dabei deutlich, dass jede Schrift und alles Geschriebene schlussendlich Produkte des Lesenden seien und nicht für sich alleine stünden.

Was kann Europa tun?

Zum Abschluss seines Vortrags hob Prof. Al-Ajmi ganz besonders die Rolle Deutschlands und Europas in den weiteren Entwicklungen des Nahen Ostens hervor. Vor allem betonte er, dass eine erfolgreiche Kooperation zwischen dem Westen und dem Nahen Osten von höchster Relevanz für die Verbesserung der Situation in der ganzen Region sei. Der erste Schritt sei hierbei die Förderung der Idee der Koexistenz, anstatt der gegenseitigen Elimination. Wie es einst zur Beendigung des protestantisch-katholischen Glaubenskonflikt in Europa nötig gewesen war, soll sich Europa, vorrangig in Israel-Palästina, für ein friedliches Zusammenleben engagieren. Abschließend ging Al-Ajmi besonders auf die Rolle der Muslime in Europa ein und bezeichnete sie als Schlüssel zu einer positiven Entwicklung des Nahen Ostens.

In der anschließenden Diskussion wurde vor allem der ehrliche und offene Charakter der Debatte deutlich. Dadurch, dass Al-Ajmi seine ganz persönlichen Meinungen frei einbrachte, war die Diskussion ein wertvoller Beitrag für alle Beteiligten auf dem Weg zu einem differenzierteren Verständnis der arabischen Welt.



großes Bild (vorherige Seite): Prof. Saad Bin Tiflah Al-Ajmi beim Vortrag in der Konrad-Adenauer-Stiftung

kleine Bilder: (oben): PStS Dr. Ralf Brauksiepe; (unten v.l.n.r.): Prof. Dr. Matthias Weiter mit Dr. Ralf Brauksiepe und Prof. Dr. Udo Steinbach

Politik im Dialog mit PStS Dr. Brauksiepe

In der 2011 ins Leben gerufenen Reihe *Politik im Dialog* lädt die DAFG e.V. in regelmäßigen Abständen Politiker aus Deutschland und der arabischen Welt ein, um zu aktuellen Themen der deutsch-arabischen Beziehungen zu sprechen und diese mit dem Publikum zu diskutieren. Auch 2016 gab es wieder spannende Vorträge in dieser Reihe, u.a. mit dem Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesministerium der Verteidigung, Dr. Ralf Brauksiepe.

Außen- und Sicherheitspolitik in der MENA-Region

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Politik im Dialog“ begrüßte die DAFG e.V. in der zweiten Hälfte des Jahres den Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesministerium der Verteidigung, Dr. Ralf Brauksiepe.

Am 19. Oktober 2016 sprach er zum Thema „Deutschlands sicherheitspolitisches Engagement im Nahen und Mittleren Osten – Beitrag zu einem friedlichen Umfeld Europas“.

umfasse. Die über Jahrzehnte in der internationalen Politik vorherrschende Ost-West-Dichotomie, die dieser Tage wieder aufzuleben scheint, werde weder gestern noch heute der komplexen Gemengelage im Nahen und Mittleren Osten gerecht. Vielmehr müsse man sich mithilfe differenzierter außen- und sicherheitspolitischer Ansätze vor derartigen Simplifizierungen verwahren.

Neuausrichtung der Außen- und Sicherheitspolitik

Dr. Brauksiepe machte in seinem Vortrag deutlich, dass verschiedenartige Ereignisse innerhalb der internationalen Gemeinschaft, wie das Erstarken des so genannten Islamischen Staats (arab. *Daesh*) im Nahen Osten, politische Akteure vor immer neue sicherheitspolitische Herausforderungen stellen.

Die Verabschiedung des neuen Weißbuches des Bundesverteidigungsministeriums zur strategischen Standort- und Kursbestimmung am 13. Juli 2016 sei daher eine angemessene Reaktion auf die beschriebenen Entwicklungen. Man setze zunächst in erster Linie auf eine regelbasierte internationale Ordnung, die das gewaltsame Verschieben von Grenzen sowie jegliche Verletzung der allgemeinen Menschenrechte entschieden ablehne. Darüber hinaus habe man die Sicherheitsvorsorge zu einer ressortübergreifenden Aufgabe erklärt, die neben militärischen auch entwicklungs- und wirtschaftspolitische Elemente

Im Angesicht aktueller Herausforderungen wie in Mali oder Libyen gelte es, aus den Fehlern der Vergangenheit zu lernen und anzuerkennen, dass das Militär allein nicht in der Lage sei, die Probleme zerfallender Staaten nachhaltig zu lösen. Vielmehr müssten die Mittel und Maßnahmen der Entwicklungspolitik ausgeschöpft werden, da Frieden und gesamtgesellschaftlicher Wohlstand untrennbar miteinander verknüpft seien. Als Beispiel für diesen Ansatz der Krisenprävention verwies Dr. Brauksiepe auf die Gruppe der Maghreb-Staaten, deren entwicklungspolitische Kooperation mit Deutschland in Folge des Arabischen Frühlings noch einmal weiter ausgebaut wurde.

Im Anschluss an den Vortrag des Parlamentarischen Staatssekretärs, den er mit einem Plädoyer für ein fortwährendes Bestreben um gegenseitige Verständigung in der internationalen Politik schloss, da Staaten sich (anders als Menschen) nun einmal nicht trennen könnten, wandte sich das interessierte Publikum mit zahlreichen Nachfragen an den Redner.



Ägyptischer Premier empfängt DAFG-Delegation

Die DAFG e.V. plant und realisiert Delegationsreisen in die arabischen Länder und hilft bei der Vorbereitung und Durchführung von Besuchen arabischer Delegationen in Deutschland. Sie unterstützt Vertreter aus der deutschen und der arabischen Wirtschaft bei der Anbahnung und Pflege von Kontakten und Kooperationen.

Chancenland Ägypten

Unter Leitung von Staatssekretär Franz Josef Pschierer MdL und DAFG-Vizepräsident Professor Randolph Rodenstock hatten die insgesamt 35 Teilnehmer die Gelegenheit, vom 9. bis zum 13. April 2016 Informationen zu Geschäfts- und Investitionsmöglichkeiten in Ägypten aus erster Hand zu erhalten, persönliche Eindrücke direkt vor Ort zu sammeln sowie Kontakte zu knüpfen und zu vertiefen.

Tag 1: Politische Termine in der Hauptstadt

Der erste Programmtag war von hochrangigen politischen Gesprächen in Kairo geprägt. Zunächst wurde die Delegation vom Minister für Wohnungswesen, öffentliche Versorgung und urbane Entwicklung, S.E. Dr. Mostafa Madbouly, empfangen. Angesichts des enormen Bevölkerungswachstums und der damit steigenden Urbanisierung hat Ägypten in Bereichen wie Wohnungsbau und Infrastruktur großen Bedarf und verfolgt daher ein ehrgeiziges Wohnungsbauprogramm, das auch Partnern aus der internationalen Wirtschaft interessante Chancen bietet.

Der Ausbau der Infrastruktur war dann auch eines der Hauptthemen bei dem folgenden Termin im Planungsministerium. Ein weiterer Schwerpunkt des Treffens war die Vorstellung der langfristigen Strategie für nachhaltige Entwicklung „Egypt Vision 2030“.

Im Anschluss wurde die Delegation im Sitz der GAFI – General

Authority for Investments and Free Zones von deren Chief Executive Director, Alaa Omar, empfangen. Nach dem Treffen bei der GAFI wurden die Spitzen der gemeinsamen Delegation von DAFG e.V. und Bayerischem Wirtschaftsministerium vom ägyptischen Premierminister, S.E. Sherif Ismail, persönlich zum Gespräch empfangen – ein Highlight der Reise.

Den gelungenen Abschluss des ersten Tages in Kairo bildete ein Empfang des deutschen Botschafters S.E. Julius Georg Luy in seiner Residenz, bei dem die Teilnehmer erste persönliche Kontakte vor Ort knüpfen konnten.

Tag 2: Besuch des erweiterten Suezkanals und des Siemens-Kraftwerks

Am zweiten Tag reiste die Delegation nach Ismailia, um den gerade erweiterten Suezkanal zu besichtigen. Der Leiter der Suezkanal Behörde, Admiral Muhab Maaneesh, ließ es sich nicht nehmen, die Delegation persönlich im Hauptsitz seiner Behörde in Empfang zu nehmen und ein umfassendes Besuchsprogramm anzubieten.

Im Anschluss an eine Präsentation folgte ein Ausflug mit dem Schiff über den Teilabschnitt der neuen Fahrrinne des Suezkanals bei Ismailia, so dass sich die Delegation ein eigenes Bild machen konnte: Die gesamte Gruppe zeigte sich sehr beeindruckt und unterstrich, dass Ägypten wahrlich stolz auf dieses erfolgreiche Projekt sein darf.



großes Bild (vorherige Seite): Gruppenfoto der Delegation vor den Pyramiden von Gizeh

kleine Bilder: (oben v.l.n.r.): StS Pschierer, Prof. Rodenstock, Alaa Omar (GAFI); Prof. Rodenstock, Herr Riad (German Egyptian Business Council); Besuch bei DEO

(unten v.l.n.r.): Termin bei der GAFI; Premierminister Sherif Ismail mit StS Pschierer, Guttenberger MdL, Karl MdL, Prof. Rodenstock

Auf der Rückfahrt nach Kairo besuchte die Delegation die Baustelle des Siemens-Kraftwerks im Rahmen des New Capital Projekts. Das Kraftwerk wird mit einer Kombination von Siemens Gasturbinen und Dampfturbinen bereits Ende dieses Jahres mit dem ersten Block ans Netz gehen. Siemens wird mit diesem und drei weiteren bis 2018 geplanten Kraftwerken Ägypten dabei unterstützen, die Energieerzeugung um 50% zu erhöhen – was angesichts der Energieknappheit und dem enormen Bedarf ein Projekt von grundlegender Bedeutung für das Land sein wird.

Tag 3: Termine mit Bildung, Wissenschaft und Wirtschaft zum Abschluss

Auf Einladung des Schuldirektors Thomas Schröder-Klementa besuchte die Delegation die Deutsch-Evangelische Oberschule (DEO) in Kairo. Bei einem Treffen mit einer Abiturklasse hatten die Schüler Gelegenheit, sich mit international tätigen deutschen Unternehmern aus der Delegation über die eigenen Zukunftspläne auszutauschen.

Bei einem Besuch des Deutschen Wissenschaftszentrums (DWZ) konnte sich die Delegation mit Vertretern der verschiedenen Institutionen im Wissenschaftszentrum (z.B. Fraunhofer oder TU München) austauschen. Im Anschluss organisierte Dr. Roman Luckscheiter, Direktor des DWZ, einen Industriedialog mit dem Engineering Export Council of Egypt, bei dem die Delegation mit innovativen und auf dem internationalen Markt

erfolgreichen ägyptischen Unternehmern in Kontakt treten konnte.

Der persönliche Dialog mit ägyptischen Wirtschaftsvertretern und Unternehmern wurde nachmittags fortgesetzt: Professor Rodenstock leitete die Delegation bei einem Roundtable in der deutschen Außenhandelskammer (Deutsch-Arabische Industrie- und Handelskammer) zu dem AHK-Geschäftsführer Dr. Rainer Herret eingeladen hatte.

Parallel zu den Wirtschaftsterminen führte die politische Delegation unter Leitung von Staatssekretär Franz Josef Pschierer MdL politische Gespräche im ägyptischen Parlament, besuchte die Deutsche Universität Kairo und wurde vom koptischen Papst, S.H. Tawadros II., empfangen.

Mit einem großen Networking-Dinner unter dem Motto „Bavaria – a first class business location“ fand die Delegationsreise ihren gelungenen Abschluss. DAFG-Vizepräsident Professor Rodenstock nutzte die Gelegenheit, den ägyptischen Gästen die DAFG e.V. vorzustellen und seine positiven Eindrücke der letzten Tage Revue passieren zu lassen, bevor Staatssekretär Pschierer den Wirtschaftsstandort Bayern präsentierte.



Wirtschaftsdelegation besucht Tunesien

Die DAFG e.V. plante und realisierte im Jahr 2016 gleich zwei Delegationsreisen. In der zweiten Jahreshälfte 2016 organisierte die DAFG e.V. in Kooperation mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie eine Wirtschaftsdelegationsreise nach Tunesien.

Geschäfts- und Investitionsmöglichkeiten

In Vorbereitung auf die Delegationsreise hatte das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie zusammen mit der DAFG e.V. am 27. Juli 2016 zu einer gemeinsamen Informationsveranstaltung unter dem Motto „Tunesien: Anker der Stabilität und Prosperität in Nordafrika. Investitions- und Geschäftsmöglichkeiten für bayerische Unternehmen“ nach München ins Ministerium eingeladen.

Salah Chebbi, Konsul der Tunesischen Republik in München, eröffnete die Veranstaltung und wies auf die guten politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen in seinem Land hin. Er lobte die traditionell guten und seit Jahrzehnten beständigen deutsch-tunesischen (Wirtschafts-)Beziehungen, die auch jetzt in Zeiten des Umbruchs eine wichtige Stütze für sein Land seien. Mit seiner geografischen, aber auch wirtschaftspolitischen Nähe zu Europa und seinen gut qualifizierten Arbeitskräften ist Tunesien ein attraktiver Standort für die deutsche Industrie. Konsul Chebbi ging insbesondere auf die Investitions- und Geschäftschancen in den Sektoren Lebensmittelindustrie/Agrobusiness, Maschinenbau, Elektrik und Elektronik, Luftfahrt, Textilindustrie sowie Bildung ein.

Es folgte ein zusammenfassender Überblick zu ausgewählten Projektmöglichkeiten im tunesischen Energie-, Bergbau- und Wassersektor. Insbesondere im Kraftwerksbau bietet der tunesische Energiesektor gute Möglichkeiten für deutsche Unternehmen. Generell seien gerade gute Gesetze und Verordnungen

zur Einspeisung von Erneuerbaren Energien auf den Weg gebracht worden.

Vom 28. bis zum 30. September 2016 reiste die gemeinsam von der DAFG e.V. und dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie organisierte Wirtschaftsdelegation dann nach Tunesien. Geleitet wurde die insgesamt 27 Teilnehmer umfassende Delegation von Staatssekretär Franz Josef Pschierer MdL und DAFG-Vizepräsident Professor Randolph Rodenstock.

Branchenkontaktgespräche zum Auftakt

Der Delegationsbesuch in Tunis begann mit von der AHK Tunesien organisierten Branchenkontaktgesprächen für die Wirtschaftsdelegation: Die mitgereisten deutschen Unternehmer hatten die Gelegenheit, potentielle tunesische Geschäftspartner aus ihren jeweiligen Branchen in direkten Gesprächen kennenzulernen.

Beim Abendessen mit dem Präsidenten der AHK Tunesien, Raouf Ben Debba, und AHK-Geschäftsführer Dr. Martin Henkelmann sowie Vertretern von Germany Trade and Invest (gtai), KfW und GIZ, wurde die Delegation über die wirtschaftliche Entwicklung Tunesiens informiert und konnte sich mit Vertretern deutscher Unternehmen vor Ort austauschen.



großes Bild (vorherige Seite): Gruppenfoto der Delegation vor dem tunesischen Standort der Firma Marquardt

kleine Bilder: (oben v.l.n.r.): Branchenkontaktsprache; Gruppenfoto bei der FIPA (unten v.l.n.r.): Besuch bei der EU-Delegation; Empfang beim deutschen Botschafter

Politische und Wirtschaftliche Gespräche in Tunis

Nachdem Staatssekretär Pschierer zur Delegation hinzugestoßen war, fanden unter seiner Leitung am zweiten Tag der Delegationsreise direkte Gespräche mit den tunesischen Ministern für Energie und Bergbau (Hela Cheikhrouhou), für Entwicklung, Investitionen, und internationale Zusammenarbeit (Fadhel Abdelkefi), für Handel und Industrie (Zied Ladhari) sowie Vertretern des Ministeriums für Berufsbildung und Beschäftigung statt.

Parallel besuchte die Delegation die EU-Vertretung in Tunis und wurde von der Leiterin der Handelsabteilung, Frau Dodini, über das derzeit zu verhandelnde Freihandelsabkommen zwischen EU und Tunesien „ALECA“ informiert.

Beim Mittagessen mit dem Vizepräsidenten des tunesischen Arbeitgeberverbands UTICA, Hichem Elloumi, konnte sich die Delegation über die Sicht der tunesischen Wirtschaft auf die aktuellen Entwicklungen informieren.

Abschließend berichtete der Leiter der tunesischen Investitionsförderungsbehörde FIPA, Khalil Laabidi, über den aktuellen Entwicklungsplan „Tunisia 2020. Road to Inclusion, Sustainability and Efficiency“: Am 29. und 30. November findet hierzu eine große internationale Wirtschaftskonferenz in Tunis statt.

Beim abendlichen Empfang auf Einladung des deutschen Bot-

schafters, Dr. Andreas Reinicke, konnten die Teilnehmer den Abend ausklingen lassen, die Eindrücke des Tages Revue passieren lassen sowie weitere Kontakte knüpfen.

Werksbesichtigung bei Firma Marquardt

Den gelungenen Abschluss der gemeinsamen Delegationsreise von Bayerischem Wirtschaftsministerium und DAFG e.V. bildet der Werksbesuch beim tunesischen Standort der Firma von DAFG-Vorstandsmitglied Dr. Harald Marquardt. Der Geschäftsführer von Marquardt Tunisia, Nouredine Yakoubi, empfing die Delegation herzlich und führte durch die erst kürzlich in Betrieb genommenen neuen Werkshallen. Die Firma Marquardt produziert in Tunesien mit über 1.500 Mitarbeitern u.a. Automobilsysteme und -applikationen sowie Elektrowerkzeugschalter, Geräteschalter, Schnappschalter und Sensoren. In diesem Jahr feiert die Marquardt Gruppe ihr 25-jähriges Bestehen in Tunesien, wozu wir an dieser Stelle herzlich gratulieren!



Books - Made in UAE

Im Rahmen des „Books – Made in UAE“ Programmspecials des internationalen literaturfestivals berlin (ilb), das die DAFG e.V. zusammen mit dem UAE Board on Books for Young People (UAEBBY) und dem Goethe-Institut Golf-Region vom 14. – 17. September 2016 organisierte, traten die beiden bekannten emiratischen Kinderbuchautorinnen auf der großen Festivalbühne, in der DAFG-Geschäftsstelle sowie bei Lesungen in Flüchtlingsunterkünften auf.

Kinderbücher als Kulturaustausch

Fast dreihundert begeisterte Kinder, lange Schlangen in der Autogrammstunde und Jungen, die sich freiwillig auf der Bühne Kleider anziehen lassen: Der Auftritt der beiden emiratischen Kinderbuchautorinnen Maitha Al Khayat und Noura Al-Khoori beim internationalen literaturfestival berlin (ilb) am 16. September 2016 war ein voller Erfolg.

Ziel des Programmspecials war es zum einen, das innovative und kreative Potenzial der VAE hervorzuheben und die sich rasant entwickelnde emiratische Kinderbuchszene vorzustellen. Zum anderen aber sollte der Besuch der beiden emiratischen Kinderbuchautorinnen vor allem eins: in einem unterhaltsamen, konstruktiven Rahmen Kindern und Erwachsenen die Gelegenheit geben, mehr über die arabische Welt, Kultur und Sprache zu erfahren – jenseits von Klischees und Vorurteilen. Das dies so eindrucksvoll gelang, lag vor allem an den beiden Autorinnen, die geduldig und mit viel Witz und Humor die Fragen der Kinder beantworteten, mit ihnen diskutierten und Einblicke gaben in den Alltag, die Traditionen und die Kultur der VAE.

Routiniert und charmant moderiert von ilb-Moderatorin Birte Hendricks gelang, was in der heutigen Zeit selten geworden ist: ein respektvoller, neugieriger und offener Austausch zwischen den Kulturen. Ob es nun darum ging, wie hoch eine normale emiratische Dattelpalme wird, wie man sie am besten erklettert, welche Farben die „Khandoura“, das traditionelle Gewand der Jungen und Männer in den VAE haben, oder warum die

Frauen Kopftücher tragen – keine Frage blieb unbeantwortet. Auch die Frage, warum Maitha Al Khayat in den VAE nur voll-

Kreative Batwomen und neugierige Kinder

verschleiert mit „Niqab“ auftritt, wurde mit Witz und Offenheit diskutiert. Für ihre Reise nach Deutschland und die öffentlichen Auftritte hatte die Autorin ihren Niqab aus Respekt vor der deutschen Kultur und für einen vorurteilsfreien, unbelasteten Dialog abgelegt – eine Entscheidung, die in der heutigen aufgeheizten Debatte sicherlich schon so manches Vorurteil über vollverschleierte Frauen hinterfragt. „Ich trage den Niqab, weil ich mich damit wie Batwoman fühle“ scherzte Al Khayat, „ich habe ganz einfach das Gefühl, dass ich unter meinem Schleier Superkräfte entwickle und kreativer sein kann.“

Dass die Kinder wenig Berührungängste mit anderen Kulturen haben, zeigte sich am Schluss der Veranstaltung: bereitwillig probierten Mädchen und Jungen die traditionelle Kleidung der Emirate an – und das hieß für die Jungen auch mal ein Kleid zu tragen und eine gehäkelte Kappe auf den Kopf zu setzen. Bei der anschließenden Autogrammstunde zeugten die langen Schlangen vor den Tischen der Autorinnen davon, wie begeistert die Kinder von diesem interaktiven Einblick in die arabische Sprache und Kultur waren.



großes Bild (vorherige Seite): Die Autorinnen Maitha Al Khayat und Noura Al-Khoori

kleine Bilder: (oben v.l.n.r.): Ute Krause im Gespräch mit den Autorinnen bei der „Literarischen Runde“ in der DAFG e.V., die Autorinnen beim ilb, Lesung in der Notunterkunft Rathaus Friedenau; (unten v.l.n.r.): Autogrammstunde beim ilb, die Autorinnen mit begeisterten Kindern in der Bezirkszentralbibliothek Tempelhof-Schöneberg

Literarischer Abend in der DAFG e.V.

Am Abend zuvor hatten auch die Erwachsenen die Möglichkeit, bei der „Literarischen Runde“ am 15. September 2016 in der Geschäftsstelle der DAFG e.V. unter dem Titel „Von Büchern, Wüsten und frechen Läusen – Kinderbücher „Made in VAE“ sich überzeugen zu lassen, dass die Vereinigten Arabischen Emirate weit mehr zu bieten haben, als das gängige Klischee vermuten lässt. Zusammen mit der weltweit bekannten deutschen Kinderbuchautorin und -illustratorin Ute Krause sprachen Maitha Al Khayat und Noura Al-Khoori über die rasante Entwicklung der Kinderbuchszene in ihrer Heimat. DAFG-Geschäftsführer Björn Hinrichs nutzte die Gelegenheit, um den Kooperationspartnern UAEBBY, dem Goethe-Institut Golf-Region, sowie dem Kinder – und Jugendbuchprogramm des internationalen Literaturfestivals berlin (ilb) zu danken, die den so erfolgreichen Besuch der beiden Autorinnen möglich gemacht hatten. Ebenfalls einen Dank sprach Hinrichs der Botschaft der Vereinigten Arabischen Emirate aus, die das Projekt tatkräftig unterstützte.

Begegnung mit arabischsprachigen Flüchtlingen

Neben dem Einblick in die Kinderbuchszene der VAE war es aber allen Kooperationspartnern des Projektes vor allem wich-

tig, auch die Begegnung mit arabischsprachigen Flüchtlingen in Berlin zu suchen. So lasen Maitha Al Khayat und Noura Al-Khoori in der Bezirkszentralbibliothek Tempelhof-Friedenau am 14. und 15. September 2016 jeweils für dreißig arabischsprachige Schülerinnen und Schüler aus Berliner Willkommensklassen. Perfekt vorbereitet von dem engagierten Team der Bezirkszentralbibliothek, sorgten die lebhaften Lesungen nicht nur bei den Schülern für Begeisterung: auch die begleitenden Lehrer lobten die engagierten Autorinnen – schließlich hatten sie ihre Schützlinge nur selten so aufmerksam und konzentriert erlebt. Eine Erfahrung, die die Autorinnen und die ehrenamtlichen Helfer auch bei Lesungen in der Notunterkunft Rathaus Friedenau und der Asyllotheke Tempelhof machten: dort lasen Maitha Al Khayat und Noura Al-Khoori vor geflüchteten Kindern in den von Ehrenamtlichen liebevoll gestalteten Bibliotheken. Im direkten Austausch mit den Kindern konnten Maitha Al Khayat und Noura Al-Khoori schnell einen guten Kontakt zu den Kindern aufbauen. Zum Abschluss der Veranstaltungen gab es noch eine süße Überraschung der Botschaft der VAE, die die Kinder – passend zu Noura Al-Khooris Geschichte über die „Goldenen Datteln“ – reich mit Datteln beschenkte, während das Goethe-Institut, UAEBBY und der emiratische Al Hud Hud Verlag Bücher für die Bibliotheken spendeten.



DAFG Jour Fixe

Mit der deutsch-arabischen Jour-Fixe-Reihe möchte die DAFG e.V. den Austausch zwischen jungen Akademikern aus Deutschland und der arabischen Welt fördern und die Bildung nachhaltiger Netzwerke ermöglichen. Der Jour Fixe findet regelmäßig in Berlin statt und richtet sich an Studierende bzw. junge Akademiker aller Fachrichtungen und Hochschulen.

9. DAFG Jour Fixe mit Kiron und den Syrian Researchers

Am 20. Oktober 2016 fand in der Geschäftsstelle der DAFG e.V. der neunte deutsch-arabische Jour Fixe zum Thema „Bildung und Wissenschaft in Zeiten verstärkter Migrationsbewegungen“ statt. Vertreter von gleich zwei relevanten Akteuren konnte die DAFG e.V. für diesen Jour Fixe gewinnen. Hannah Wahle von Kiron Open Higher Education und Dr. Mouhannad Malek, Gründer der Syrian Researchers, gaben durch die Vorstellung ihrer jeweiligen Initiative eine gute Grundlage für die folgende Diskussionsrunde.

Berliner Start-Up zur Reduzierung von Bildungsbarrieren

Während 31% der jungen Menschen weltweit eine Universitätsbildung erhalten, liegt die Zahl bei jungen Flüchtlingen im Vergleich dazu bei einer kaum existenten Zahl von 1%. Was sind die Steine, die den Flüchtlingen hinsichtlich universitärer Bildung in den Weg gelegt werden? Mit diesen und anderen Fragen beschäftigt sich das 2015 in Berlin gegründete Social Start-Up Kiron Open Higher Education. Die Management Assistentin Hannah Wahle präsentierte die vom Hohen Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen analysierten Stolpersteine (Kosten, gesetzliche Einschränkungen, Sprache und Universitätskapazitäten) und erläuterte das exakt darauf abgestimmte Bildungsprogramm von Kiron.

Am Ende des eigens von Kiron designten Bildungsprogramms steht ein Studienabschluss. In den vergangenen Wochen wur-

den über 700 neue Flüchtlinge, mit dem Wunsch zur Uni gehen zu können, in das Programm aufgenommen. Hannah Wahle erläuterte, wie Kiron mit Hilfe von Online-Kursen, bereitgestellt durch Universitäten wie Harvard oder dem MIT, sowie mit zahlreichen Partneruniversitäten in Europa und einem rund um das Onlinelernen aufgebauten Support-Systems, Geflüchtete dabei unterstützen möchte, einen Studienabschluss zu erhalten. Die ersten zwei Jahre im Bachelor-Programm von Kiron finden online statt. Nach dem erfolgreichen Abschluss dieser Kurse folgt der Wechsel an eine der Kiron-Partneruniversitäten. Dort studieren die Teilnehmenden, welche nun einen Flüchtlingsstatus vorweisen müssen, zwei weitere Jahre, um einen Bachelorabschluss zu erlangen. „From Camp to Campus“ so beschreibt Hannah Wahle die Vision, die hinter dem Engagement von Kiron steht.

Wissenschaftliche Erkenntnisse sind immer nur so gut wie ihre Reichweite

Der Syrer Dr. Mouhannad Malek verließ seine Heimat bereits im Jahr 2001, um in Frankreich und später in Großbritannien zu studieren. Heute, nach seiner Promotion, forscht er zu Themen der Zell- und Molekularbiologie sowie der Onkologie. Zudem kann er mit seiner NGO den Syrian Researchers nach etwas über vier Jahren 400 Mitstreiter und eine Facebook-Community von über 2 Millionen Menschen vorweisen. 33 verschiedene Teams, zusammengesetzt aus 400 Bachelor- und



großes Bild (linke Seite):

Diskussionsrunde mit Hannah Wahle, Dr. Mouhannad Malek und Jonas Reiche von der DAFG

kleine Bilder:

(oben v.l.n.r.): Diskussion unter Teilnehmenden; Hannah Wahle; Teilnehmende

(unten v.l.n.r.): Dr. Mouhannad Malek; angeregte Gespräche

DAFG-Privatmitgliedschaft: Ermäßigungen für Studierende!

Für Studierende hält die DAFG e.V. besondere Konditionen bereit: Diese zahlen gegen entsprechenden Nachweis einen reduzierten DAFG-Mitgliedbeitrag von 50 Euro/Kalenderjahr.



Einladung zu DAFG-Veranstaltungen



Rabatt für DAFG-Arabischkurse



Vernetzung mit anderen DAFG-Mitgliedern



Newsletter mit Hinweisen zu DAFG-Aktivitäten und interessanten Veranstaltungen



Rabatt bei der Buchung von Flügen mit Gulf Air



Gesonderte Angebote von Kooperationspartnern, z.B. Sonderführungen

Masterstudierenden, Doktoranden und Spezialisten ohne Universitätsabschluss arbeiten in 43 verschiedenen Ländern als die „Syrischen Wissenschaftler“.

Die Beteiligten sind jedoch nicht ausschließlich syrisch. Sie sind zwar durch die arabische Sprache verbunden, haben aber verschiedenste Nationalitäten, Religionen und politische Einstellungen. Pro Woche übersetzen sie ca. 50 wissenschaftliche Artikel aus allen Themengebieten (ausgenommen Religion und Politik) und veröffentlichen diese auf ihrer Homepage. Doch die eigentliche Arbeit der Syrian Researchers beinhaltet noch einen wichtigen Zwischenschritt. Die beteiligten Wissenschaftler wählen nicht nur geeignete Artikel aus und übersetzen diese, sie vereinfachen diese auch und gestalten sie anschaulicher. „Science is nothing to be afraid of, science is the solution“, so Dr. Mouhannad Malek. Hinter seiner Initiative verbirgt sich der Wunsch, mehr Menschen für die Wissenschaft zu begeistern und diese so zu einem Werkzeug für mehr Verständnis untereinander werden zu lassen. Zusätzlich sieht Dr. Malek die Förderung und Öffnung von Wissenschaft als eine Grundlage, um Geschäfte zu gründen, Arbeitsplätze zu schaffen und eines Tages Syrien wieder aufzubauen.

Zukunftsvisionen

Die Teilnehmenden ließen es sich nicht nehmen, beide Vortragenden in der im Anschluss an den Input stattfindenden und von Jour Fixe Organisator und DAFG-Projektkoordinator Jonas

Reiche moderierten Fragerunde zu ihren Arbeitsweisen und Zukunftsvisionen zu befragen. So gab Hannah Wahle einen Einblick in die Ausbaupläne von Kiron Open Higher Education zu einer universitären Einrichtung. Zurzeit läuft die Beantragung einer offiziellen Akkreditierung als Universität. Bis dahin wird Kiron weiter die Online-Angebote anderer Universitäten nutzen. Die Syrian Researchers wollen sich offiziell als Nichtregierungsorganisation in Berlin niederlassen und in ihrer Arbeit einen besonderen Fokus auf die syrische Gemeinschaft in Deutschland legen. Im Anschluss an diesen Teil des Abends nutzten die Studierenden und Young Professionals die Gelegenheit, sich untereinander oder direkt mit den Vortragenden auszutauschen.

Der DAFG Jour Fixe

Das Format des DAFG Jour Fixe findet in Berlin großen Anklang und wird intensiv als Plattform für den Austausch unter jungen Akademikern mit Bezug zum arabischen Raum genutzt. So fand auch am 22. November 2016 ein angeregter Austausch zwischen der Berliner Organisation Alsharq, die Studienreisen in die Länder des Mittleren Ostens und Nordafrikas sowie hochwertige Analysen zur Region anbietet, und den Teilnehmenden des bereits 10. DAFG Jour Fixe statt. Gegenstand der Diskussion waren die aktuellen Chancen und Herausforderungen des Libanon seit Ausbruch des Krieges in Syrien.



Arabischkurse

Die große Anzahl syrischer Geflüchteter in Deutschland, eine beginnende Energiewende in Saudi-Arabien und den Golf-Staaten sowie die Intensivierung wirtschaftlicher Beziehungen zwischen EU und Maghreb-Staaten wie Tunesien und Marokko geben Anlass genug, der arabischen Sprache neue Aufmerksamkeit zu schenken. Mit unserem vielseitigen Arabisch-Angebot, das neben Hocharabischkursen auch Dialektkurse und Kurse für Unternehmen und Organisationen umfasst, bieten wir allen Interessenten eine hervorragende Gelegenheit zum Erlernen der arabischen Sprache.

Arabisch lernen mit Spaß & Erfolg

Seit November 2016 bietet die DAFG e.V. nunmehr fünf Arabischkurse wöchentlich an. Das stetig wachsende Sprachkursangebot der DAFG erfreut sich großer Beliebtheit und hat sich in Berlin bei Arabisch-Lernenden jeden Alters etabliert. Die Teilnehmerinnen unserer Einsteigerkurse erlernen in der DAFG-Geschäftsstelle das Lesen und Schreiben des arabischen Alphabets sowie grammatikalische Grundregeln der Sprache. Stark nachgefragt sind auch unsere Kurse für Fortgeschrittene.

Modernes Hocharabisch

„Der anspruchsvolle Unterricht ist sehr abwechslungsreich und wird von der Dozentin Frau Britz nicht nur didaktisch hervorragend, sondern mit so viel Enthusiasmus und Geduld vermittelt, dass ich ihn, selbst nach einem anstrengenden Arbeitstag, als Entspannung und Bereicherung empfinde.“ - Isgard Holdorf Kurs 10

Das hohe Niveau der DAFG-Arabischkurse verdanken wir maßgeblich unserer ausgezeichneten Lehrerin Simone Britz, die für einen interessanten und kurzweiligen Unterricht sorgt, bei dem die Teilnehmer innerhalb kurzer Zeit wichtige Grundzüge der arabischen Sprache erlernen. Simone Britz ist Islamwissenschaftlerin und Arabistin. Zudem arbeitete sie viele Jahre als Übersetzerin und Redakteurin bei verschiedenen Verlagen, Zeitschriften und Gesellschaften mit deutsch-arabischem Schwerpunkt – Erfahrungen, die sie hervorragend in den Unterricht einfließen lässt.

In diesem Jahr hat die DAFG e.V. zusätzlich zu den Hocharabischkursen in ihrer Geschäftsstelle zum ersten Mal einen In-House-Kurs bei einer politischen Stiftung durchgeführt.

Interkulturelles Training für Fach- und Führungskräfte

Erstmalig fand zudem am 18. November ein interkulturelles Training für Fach- und Führungskräfte in den Räumlichkeiten der DAFG-Geschäftsstelle statt. Das ganztägige Seminar richtete sich an Teilnehmer aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft, die beruflich mit arabischen Partnern arbeiten.

Das achtstündige interkulturelle Training behandelte die wichtigsten interkulturellen Aspekte und wurde im Vorfeld auf die Interessen und Branchen der Kursteilnehmer zugeschnitten. Durchgeführt wurde das Seminar von dem erfahrenen Leiter interkultureller Trainings und DAFG-Mitglied, Dr. Jürgen Holz. Er ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen zu wirtschaftlichen und wirtschaftspolitischen Themen mit Nahost-Bezug. Zudem verfügt er über eine 13-jährige Erfahrung als Leiter von Wirtschafts- und Rechtsseminaren zur arabischen Welt und beherrscht die arabische Sprache in Wort und Schrift. In der wirtschaftlichen, politischen und wissenschaftlichen Kommunikation mit arabischen Partnern sind Kenntnisse der arabischen Sprache nicht nur ein Türenöffner, sondern auch Grundlage gegenseitigen Vertrauens und langfristiger Beziehungen.



großes Bild (vorherige Seite): Arabischlehrerin Simone Britz

kleine Bilder: (oben): Arabischlehrerin Simone Britz und die Teilnehmer der Hocharabischkurse; (unten v.l.n.r.): Arabisches Wörterbuch; Skyline Abu Dhabi

Sie sind interessiert an einem Arabischkurs bei der DAFG e.V.?



Gerne können Sie sich unter www.dafg.eu/de/links/sprachkurse/ über unser Angebot informieren! DAFG-Mitglieder zahlen einen ermäßigten Preis bei unserem Sprachkursangebot!

DAFG-Arabischkurse für Unternehmen & Organisationen in Berlin

Die Spezialkurse für Unternehmen und Organisationen bietet die DAFG e.V. seit April 2016 zusätzlich zu den Standardsprachkursen für Hocharabisch an. Die Kurse richten sich an Teilnehmer, die beruflich mit arabischen Partnern arbeiten, häufig auf Dienstreisen in arabischen Ländern unterwegs sind oder in absehbarer Zeit an einen arabischen Standort versetzt werden. Die Kurse bieten einen schnellen und praxisorientierten Einstieg in die arabische Sprache unter Einbeziehung besonderer Vokabeln aus den Branchen der Teilnehmenden.

Dialektkurse

Den Wunsch, einen praktischen Einstieg in die arabische Alltagskommunikation innerhalb kürzester Zeit zu erlangen, haben viele Menschen, die sich bereits in Hocharabisch-Kursen mit der anspruchsvollen arabischen Sprache auseinandersetzen. Am 12. März 2016 gingen daher die Dialektkurse in die nächste Runde. Bedingt durch die sehr hohe Nachfrage erlernten diesmal ganze 14 Teilnehmer in der DAFG-Geschäftsstelle Grundzüge des syrisch-palästinensischen Dialekts. Diese sind vor dem Hintergrund zahlreicher syrischer Flüchtlinge in Deutschland derzeit von besonders hoher Relevanz.

Sommer-Intensivkurs

Um ihren Mitgliedern in Berlin und aus ganz Deutschland sowie weiteren Interessenten einen praktischen Schnelleinstieg zu ermöglichen, veranstaltete die DAFG e.V. vom 15. bis zum 19. August 2016 bereits zum zweiten Mal einen Hocharabisch Intensivkurs.

Unter Leitung von Simone Britz hatte die gesamte Gruppe innerhalb kürzester Zeit ihre Freude am Arabischlernen entdeckt und verzeichnete in nur einer Woche erstaunliche Lernerfolge. Hochmotiviert und voller Lerneifer gelang ihnen ein rasanter und intensiver Einstieg in die schwierige Sprache, der in einem normalen Wochenkurs mehrere Monate in Anspruch genommen hätte. Wurden die Teilnehmer noch am Montag mit völlig fremden Buchstaben konfrontiert und verstanden bestenfalls wenige arabische Worte, so ging schon drei Tage später das Schreiben ganzer Sätze locker von der Hand und man tauschte sich auf Arabisch munter über Zimmereinrichtungen, Obstsorten und arabische Hauptstädte aus.

Die Leidenschaft für die arabische Sprache wurde durch diesen intensiven und kurzweiligen Wochenkurs zweifelsohne geweckt und viele Teilnehmer nahmen die Möglichkeit wahr, ihre Kenntnisse in der wöchentlichen Fortsetzung des Kurses weiter zu vertiefen.



ذِكْرَى سَنَوِيَّة
[dhikrā sanauiya]

(das) Jubiläum
[إيوبلوم]

DAFG-Bildwörterbuch Deutsch-Arabisch

Seit einem Jahr veröffentlicht die DAFG e.V. monatlich neue Vokabeln im DAFG-Bildwörterbuch Deutsch-Arabisch. Von Beginn an stieß das Projekt auf viel Resonanz und hat sich gerade in der Praxis als überaus erfolgreich erwiesen. Das Wörterbuch umfasst inzwischen 250 Wörter und soll die Verständigung zwischen Geflüchteten und Helfern im Alltag erleichtern.

In Bildern lernen – ein Jahr Bildwörterbuch

Ein Jahr DAFG-Bildwörterbuch – das sind 250 verschiedene Begriffe auf Deutsch und Arabisch, 22 verschiedene Kategorien, unzählige Arbeitsstunden, viel Kreativität und viele, viele Buntstifte. Aber ein Jahr DAFG-Bildwörterbuch bedeutet auch einen gelungenen Beitrag zur interkulturellen Kommunikation und effektive Unterstützung für arabischsprachige Geflüchtete und die unzähligen ehrenamtlichen Helfer. Das Projekt wurde 2015 von der DAFG e.V. ins Leben gerufen, um die Kommunikation zwischen Helfern und arabischsprachigen Geflüchteten zu vereinfachen.

Deutsche und arabische Worte in einfacher Umschrift

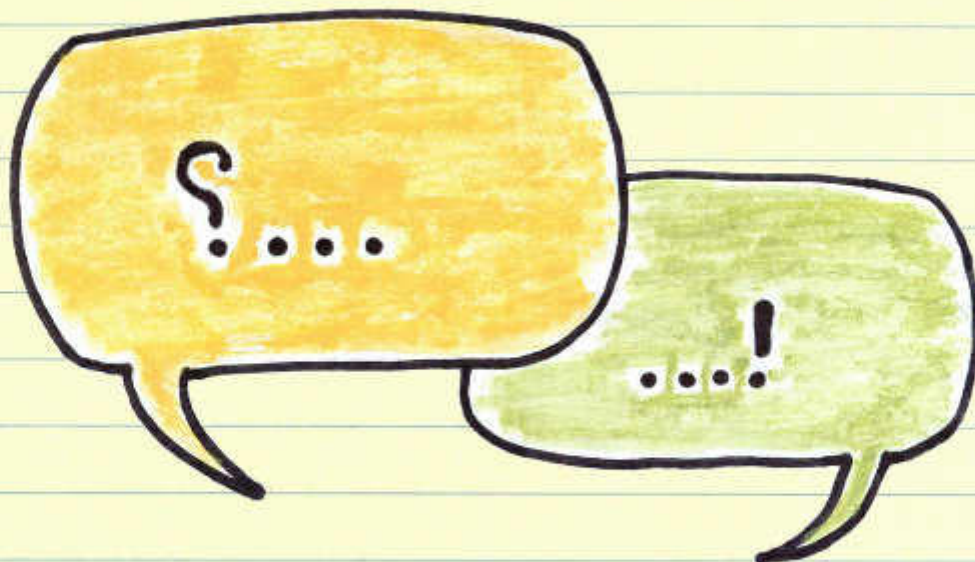
Das Besondere dabei: im Gegensatz zu anderen Bildwörterbüchern werden beim DAFG-Bildwörterbuch die deutschen und arabischen Worte zusätzlich in einer vereinfachten Umschrift geschrieben, um das Lernen ohne Vorkenntnisse zu ermöglichen. Die einprägsamen, oft humorvollen Bilder sollen dabei den Lernprozess beschleunigen, die Verständigung erleichtern und auch den Spaß beim Lernen nicht zu kurz kommen lassen.

Monatlich erweitert das Team der DAFG e.V. das Bildwörterbuch um eine Kategorie. Die neuen Begriffe werden als handliche Karteikarten auf der Facebook-Seite der DAFG e.V. gepostet. Bei der Auswahl der Vokabel-Kategorien werden immer

besonders alltagsrelevante Themen aufgegriffen. Und natürlich werden auch besondere Ereignisse wie Feiertage oder die Fußball Europameisterschaft 2016 im DAFG-Bildwörterbuch thematisiert, denn das Bildwörterbuch soll vor allem eines: deutsch- und arabischsprachige Menschen ins Gespräch bringen.

Erfolgreich in der täglichen Integrationsarbeit

Die Karteikarten stehen kostenlos auf der Webseite der DAFG e.V. zum Herunterladen bereit. Tägliche Downloadzahlen im zweistelligen Bereich sind eindeutiger Beweis dafür, wie gut das Angebot angenommen und zum Spracherwerb und zur Kommunikation genutzt wird. Ein Eindruck, den die vielen positiven Rückmeldungen bestätigen. Helferinnen und Helfer in ganz Deutschland setzen das DAFG-Bildwörterbuch inzwischen mit Begeisterung in ihrer täglichen Arbeit mit geflüchteten Menschen ein, nutzen es zur spielerischen Kommunikation mit geflüchteten Kindern oder verwenden es in Deutsch- und Integrationskursen. Besonders gelobt werden dabei die vereinfachte Umschrift und die einprägsame Bebilderung, die das DAFG-Bildwörterbuch zur praktischen Alternative zu handelsüblichen Wörterbüchern machen.



Sie haben uns noch nicht auf Facebook gelikt?



Besuchen Sie uns auf www.facebook.com/dafg.eu und werden auch Sie Fan.

So sehen Sie immer die aktuellsten Begriffe unseres Bildwörterbuchs und erfahren mehr zu unseren Veranstaltungen und Aktivitäten!

Eine Herzensangelegenheit des DAFG-Teams

Bei dem Bildwörterbuch Deutsch-Arabisch arbeitet das gesamte DAFG-Team eng zusammen. Es wird konzipiert, transkribiert und natürlich gemalt. Die Bilder entstehen in Handarbeit, jeder Mitarbeiter trägt mit seinem Stil und seiner Kreativität ein Stück weit zum Gelingen des Projekts bei. Eine Herzensangelegenheit des DAFG-Teams, aber auch ein Projekt, das ohne den besonderen Einsatz unserer unermüdlichen Praktikantinnen und Praktikanten kaum möglich wäre. Aber die Mühen zahlen sich aus: Inzwischen druckt das vierteljährlich erscheinende Arabisch-Deutsche Kulturmagazin Al-Ard beispielsweise Karteikarten aus verschiedenen Kategorien des DAFG- Bildwörterbuches ab; einige Begriffe des DAFG-Bildwörterbuchs wurden dank einer privaten Initiative vertont und stehen zum Download auf der Webseite bereit.

Bei der Ausarbeitung neuer Kategorien und der Weiterentwicklung des Wörterbuches freut sich das DAFG-Team natürlich über Feedback und Themenvorschläge aus der Mitgliedschaft. Sollten Sie in Kontakt mit Menschen stehen, für die das Bildwörterbuch von Interesse sein könnte, würden wir uns freuen, wenn Sie zur weiteren Bekanntmachung unseres Projektes beitragen würden. Wir wünschen allen viel Spaß beim Lernen und gemeinsamen Austausch!

Neugierig geworden?

Folgende Kategorien enthält das Bildwörterbuch bisher:

Ausbildungsberufe	Kommunikation
Einrichtung	Körperteile
Europameisterschaft	Ostern
Essen und Trinken	Politik
Farben	Schule
Gesundheit	Sommerferien
Haushaltstechnik	Tiere in Deutschland
Hygiene	Wetter
Infrastruktur	Weihnachts-Spezial
Kinder	Zahlen
Kleidung	zu Tisch

Auf unserer Website www.dafg.eu finden Sie alle Begriffe einer Kategorie als PDF-Datei zum Download und Ausdrucken.

www.dafg.eu/de/links/bildwoerterbuch



Veranstaltungsrückblick 2016 nach Arbeitsfeldern ...





Arbeitsfeld Politik

Im Arbeitsfeld *Politik* fördert die DAFG e.V. den politischen Austausch zwischen Deutschland und den arabischen Ländern im Sinne offener Dialoge und friedlicher Verständigung. Sie organisiert Vorträge, Diskussionsrunden und Hintergrundgespräche und vertieft so das Verständnis der staatlichen, politischen und gesellschaftlichen Strukturen. Die DAFG e.V. kooperiert eng mit den Botschaften der arabischen Länder in Deutschland und mit allen deutschen und arabischen Institutionen, die sich einer friedlichen Entwicklung der deutsch-arabischen Beziehungen verpflichtet fühlen. Die DAFG e.V. tritt selbst nicht als Akteur oder Partei in politischen Konflikten auf.

Veranstaltungsformate im Arbeitsfeld Politik

DAFG-Reihe „Arabische Staaten im Wandel“



Mit der Reihe *Arabische Staaten im Wandel* möchte die DAFG e.V. auf gegenwärtige Ereignisse in der arabischen Welt eingehen. Ziel ist es, die Geschehnisse in einen größeren Zusammenhang einzuordnen und Einschätzungen von Experten zu diskutieren.

DAFG-Reihe „Politik im Dialog“



In der 2011 ins Leben gerufenen Reihe *Politik im Dialog* lädt die DAFG e.V. in regelmäßigen Abständen Politiker und Politikerinnen aus Deutschland und der arabischen Welt ein, um über aktuelle Themen der deutsch-arabischen Beziehungen zu sprechen und diese mit dem Publikum zu diskutieren.

DAFG-Reihe „Ist Frieden im Nahen Osten möglich?“



Die Veranstaltungsreihe *Ist Frieden im Nahen Osten möglich?* wurde Anfang 2009 von der DAFG e.V. ins Leben gerufen. In dieser Reihe sollen Entwicklungen und Lösungsansätze für den Nahost-Konflikt diskutiert werden.

Botschafterreisen



Seit 2013 organisiert die DAFG e.V. erfolgreich Reisen für die arabischen Botschafter, um einzelne Bundesländer von ihrer politischen, wirtschaftlichen und akademischen Seite vorzustellen und somit den Botschaftern ein facettenreiches Bild des jeweiligen Bundeslandes zu präsentieren. In diesem umfassenden Ansatz sehen wir den Schlüssel für eine Verbesserung des gegenseitigen Verständnisses und der deutsch-arabischen Beziehungen im Allgemeinen.

DAFG-Salons/Majlis



Der DAFG-Salon/Majlis hat sich seit 2008 als attraktive Möglichkeit zum Knüpfen und Vertiefen von Kontakten zwischen den arabischen Botschaften sowie Vertretern aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Kultur und Medien etabliert. Dazu lädt der Botschafter eines arabischen Landes in seine Residenz oder Botschaft zu einer Abendveranstaltung. Der wenig formalisierte Charakter und die freundschaftliche Atmosphäre der Veranstaltung ermöglichen es, persönliche und tragfähige Kontakte zu knüpfen und zu pflegen.

Hintergrundgespräche



Die DAFG e.V. initiiert Begegnungen zwischen politischen Akteuren aus Deutschland und den arabischen Ländern, bei denen aktuelle Themen der deutsch-arabischen Beziehungen im Zentrum stehen. Diese Treffen sollen gleichzeitig dazu dienen, tragfähige persönliche Beziehungen aufzubauen.

Vorträge & Diskussionsrunden



Zusätzlich zu den oben genannten Vortragsreihen organisiert die DAFG e.V. öffentliche Informations- und Diskussionsveranstaltungen mit Politikern oder wissenschaftlichen Experten.

Veranstaltungsrückblick 2016

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung unserer Aktivitäten im Arbeitsfeld *Politik* im Jahr 2016. Ausführliche Berichte zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website unter www.dafg.eu

14.03.2016 | Delegationsbesuch



Golfstaatendelegation zu Gast bei der DAFG e.V.

Geht es um die Beziehung zu den Golfstaaten, stehen zumeist wirtschaftliche Aspekte wie die Förderung von Erdöl und Erdgas im Vordergrund. Ganz anders bei dem gemeinsamen Gespräch von DAFG-Vorstandsmitgliedern und einer Delegation aus den Golfstaaten am 14. März 2016. In den Räumlichkeiten der DAFG e.V. tauschte sich die Gruppe über Möglichkeiten der Zusammenarbeit im Wissenschaftssektor, aber auch in kulturellen und sozialen Bereichen aus. DAFG-Vizepräsident Houssam Maarouf stellte die vielfältige Arbeit der DAFG e.V. vor, die sich von Veranstaltungen in den Bereichen Kultur, Bildung & Wissenschaft über Politik & Medien bis hin zu wirtschaftlicher Zusammenarbeit erstreckt.



Das Gespräch fand innerhalb des „Studien- und Dialogprogramms für Vertreter aus dem Partnerumfeld des Regionalbüros Golf-Staaten“ der Konrad-Adenauer-Stiftung statt. Die Delegation besuchte während ihres einwöchigen Programms in Berlin Vertreter aus Politik, Gesellschaft und Wissenschaft.

Folgende Teilnehmer waren unter anderem aus den Golfstaaten nach Berlin angereist: Dr. Ebtesam Al Ketbi (President of the Emirates Policy Center), S.E. Professor Saad A. Albazei (Member of the Shura Council of the Kingdom of Saudi Arabia) und Prof. Saleh Almani (Political Science Professor, King Saud University).

16.03.2016 | DAFG-Hintergrundgespräch



Botschafter treffen Ministerpräsident Bouffier

Am 16. März 2016 trafen die arabischen Botschafter den hessischen Ministerpräsident Volker Bouffier in der hessischen Landesvertretung in Berlin, um gemeinsam aktuelle Themen zu diskutieren. Deutschland ist ein vielfältiges Land, jedes Bundesland bietet einen unterschiedlichen politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Fokus. Treffen zwischen arabischen Botschaftern und Ministerpräsidenten eines Bundeslandes sind daher eine besonders gute Möglichkeit, sich über aktuelle Entwicklungen auszutauschen.



Am 6. April 2016 hatte die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. die Ehre, in Zusammenarbeit mit der HUMBOLDT-VIADRINA Governance Platform einen ganz besonderen Gast in ihren Räumen begrüßen zu dürfen. Im Rahmen der DAFG-Reihe „Arabische Staaten im Wandel“ stellte Professor Dr. Udo Steinbach, langjähriger Direktor des Deutschen Orient Institutes und Leiter der Governance Platform Middle East/North Africa, sein neuestes Buch "Die arabische Welt im 20. Jahrhundert: Aufbruch-Umbruch-Perspektiven" vor. Das Grußwort vor „ausverkauftem Haus“ hielt DAFG-Vizepräsident Houssam Maarouf. Die Moderatorin des Abends, Martina Doering von der Berliner Zeitung, charakterisierte im Anschluss das Buch als Grundlage und Nachschlagewerk für das Verständnis vieler Konflikte, Krisen und Entwicklungen in der Region.



Die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. veranstaltete in Kooperation mit der Hertie School of Governance und der Botschaft des Haschemitischen Königreichs Jordanien am 25. April 2016 eine Gesprächsrunde mit S.E. Dr. Fayez A. Tarawneh, einem der einflussreichsten Politiker des Landes. Als Chief of the Royal Hashemite Court sowie ehemaliger Ministerpräsident und Außenminister dient er seit Jahrzehnten in wichtigen politischen Ämtern. Dadurch hatten Studierende und Mitarbeiter der Hertie School im Rahmen der Veranstaltung die Gelegenheit, exklusive Einblicke in die politische Landschaft Jordaniens zu erlangen.



„Wer versucht, den Nahen Osten zu verstehen, wird früher oder später einen Nervenzusammenbruch erleiden.“ Mit dieser Anekdote zu dem verstorbenen Politikwissenschaftler Fred Halliday begann Prof. Saad Bin Tiflah Al-Ajmi, ehemaliger Informationsminister von Kuwait, Journalist und Professor an der Kuwait University, seinen Vortrag zum Thema „Secularism or Failure – The Future of the Middle East“ am 25. Mai 2016. Die Veranstaltung in der Konrad-Adenauer-Stiftung wurde von der KAS und der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. gemeinsam organisiert. Was jedoch auf Al-Ajmis einleitende Worte folgte war, analogisch gesehen, ein wirksames Beruhigungsmittel: In seinem umfassenden und erfrischend offenen Referat eröffnete er dem anwesenden Publikum neue Perspektiven auf die aktuellen Entwicklungen in der arabischen Welt und ermöglichte eine spannende und lehrreiche Diskussion, moderiert von Thomas Birringer, Teamleiter Naher Osten und Nordafrika der Konrad-Adenauer-Stiftung.



Auf Einladung der Vorsitzenden der Parlamentariergruppe Maghreb-Staaten des Deutschen Bundestages, Gabriela Heinrich MdB (SPD), trafen der Vizepräsident der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V., Houssam Maarouf, und DAFG-Mitglied und Präsidentin der DALG – Deutsch-Algerischen Gesellschaft e.V., Gisela Siebourg, am 2. Juni 2016 eine Delegation von algerischen Parlamentsabgeordneten im Deutschen Bundestag. Die Delegation der Algerisch-Deutschen Freundschaftsgruppe des algerischen Parlaments war auf Einladung des Bundestagspräsidenten und Frau Heinrichs MdB für einige Tage nach Berlin gereist, um sich mit den deutschen Parlamentarierkollegen auszutauschen und verschiedene Akteure der deutsch-arabischen und deutsch-algerischen Beziehungen kennenzulernen.



Das außenpolitische Engagement Deutschlands in der MENA-Region blickt auf eine lange Tradition zurück und rückt angesichts der jüngsten Entwicklungen in der arabischen Welt immer mehr in den Fokus der Öffentlichkeit. Daher war es der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. eine große Ehre, Miguel Berger, Regionalbeauftragter für Nah- und Mittelost und Maghreb im Auswärtigen Amt, zu einem Vortrag zum Thema „The Role of German Foreign Policy in the Arab World“ am Mittwoch, den 20. Juli 2016, in der DAFG-Geschäftsstelle begrüßen zu dürfen. Das Grußwort hielt DAFG-Vizepräsident Houssam Maarouf. Durch den weiteren Abend führte der Journalist Mustafa Isaid.



Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Politik im Dialog“ durfte die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. am 28. September 2016 Frau Dr. Franziska Brantner, Abgeordnete der Partei Bündnis 90/ Die Grünen, in der Geschäftsstelle der DAFG e.V. begrüßen. Mit einem engagierten Publikum diskutierte die Vorsitzende des Unterausschusses Zivile Krisenprävention, Konfliktbearbeitung und vernetztes Handeln zum Thema „Verantwortungsvolle Integrationspolitik – Die Rolle der Zivilgesellschaft“. DAFG-Vizepräsident Houssam Maarouf begrüßte die Anwesenden und betonte die gesellschaftspolitische Relevanz der Thematik. Franziska Brantner bekräftigte die Einschätzung, nach der den zivilgesellschaftlichen Akteuren bei der Bewältigung der aktuellen Herausforderungen eine entscheidende Rolle zukommt.

17.10.2016 | DAFG-Reihe „Ist Frieden im Nahen Osten möglich?“



Expertengespräch mit UNRWA-Generalkommissar

In Kooperation mit der Hanns-Seidel-Stiftung lud die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. am 17. Oktober 2016 zu einem Expertengespräch mit Pierre Krähenbühl, Generalkommissar des Hilfswerks der Vereinten Nationen für Palästina Flüchtlinge im Nahen Osten (UNRWA), in München ein. Herr Krähenbühl, der im Rahmen eines Deutschlandbesuchs der UNRWA-Führung die bayerische Hauptstadt besuchte, sprach im Konferenzzentrum der Hanns-Seidel-Stiftung zum Thema „Brennpunkt Flüchtlingskrise – zur prekären Lage der Palästina-Flüchtlinge im Nahostkonflikt“. DAFG-Präsident Dr. Otto Wiesheu hielt zu Beginn der Veranstaltung ein Grußwort und moderierte die sich dem Vortrag anschließende Diskussion.

19.10.2016 | DAFG-Reihe „Politik im Dialog“



Politik im Dialog mit PStS Dr. Ralf Brauksiepe

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Politik im Dialog“ begrüßte die DAFG e.V. am 19. Oktober 2016 den Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesministerium der Verteidigung, Herrn Dr. Ralf Brauksiepe, in der DAFG-Geschäftsstelle. DAFG-Vizepräsident Houssam Maarouf hieß die Gäste, darunter zahlreiche Botschafter und Vertreter aus Wissenschaft und Politik, in der DAFG-Geschäftsstelle willkommen. Gleich zu Beginn stellte er klar, dass die deutsch-arabischen Beziehungen aus seiner Sicht trotz oder gerade wegen der mit ihnen einhergehenden Herausforderungen nach wie vor freundschaftliche seien. Er selbst sei schon sehr früh von der arabischen Welt fasziniert gewesen.

01.11.2016 | DAFG-Hintergrundgespräch



Arabische Botschafter treffen Volker Kauder

Am Dienstag, den 1. November 2016, trafen die Botschafter der arabischen Staaten im Berliner Hotel Adlon mit dem Vorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Volker Kauder, zu einem von der Arabischen Liga und der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. organisierten Hintergrundgespräch zusammen. Es war der Auftakt einer Reihe von Gesprächen zwischen den Fraktionsvorsitzenden im Deutschen Bundestag und den arabischen Diplomaten. In vertraulicher Atmosphäre tauschten sich die Anwesenden über aktuelle Entwicklungen im Nahen und Mittleren Osten sowie über die humanitär wie militärisch angespannte Lage in Syrien und dem Irak aus. Von Seiten der DAFG e.V. nahmen DAFG-Präsident Dr. Otto Wiesheu und DAFG-Vizepräsident Houssam Maarouf an dem Treffen teil.

90 €
pro Kalenderjahr

Verschenken Sie Freude mit einer DAFG-Mitgliedschaft!

Mit einer Mitgliedschaft in der DAFG e.V. können Sie Freude über das ganze Jahr schenken. Von Ausstellungen über Diskussionsrunden, Vorträge, Sonderführungen und Konzerte bietet die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. ihren Mitgliedern ein vielfältiges Angebot. Unsere Mitglieder erhalten darüber hinaus Sonderrabatte wie z.B. für den DAFG-Arabischkurs sowie Einladungen zu exklusiven Events. Und dabei tun Sie gleichzeitig Gutes: Mit einer Mitgliedschaft unterstützen Sie unsere Vereinsarbeit und unsere vielfältigen Projekte wie beispielsweise den Jour Fixe für deutsche und arabische Studierende.

Vorteile als DAFG-Privatmitglied:

- ✓ Einladung zu DAFG-Veranstaltungen
- ✓ Exklusive Einladung zu „DAFG-Salons/Majlis“
- ✓ Gesonderte Angebote von Kooperationspartnern (z.B. Sonderführungen durch Ausstellungen)
- ✓ Rabatt bei der Buchung von Flügen mit Gulf Air
- ✓ Vernetzung mit anderen DAFG-Mitgliedern
- ✓ Rabatt für DAFG-Arabischkurse



Sie haben noch Fragen?

Gerne können Sie sich per E-Mail (office@dafg.eu) oder telefonisch (+49 (0)30-2064 8888) an uns wenden.



Arbeitsfeld Wirtschaftliche Zusammenarbeit

Ziel der Aktivitäten im Arbeitsfeld *Wirtschaftliche Zusammenarbeit* ist es, das Potenzial der deutsch-arabischen Beziehungen weiter auszuschöpfen und damit zur wirtschaftlichen Entwicklung der Region beizutragen. Die DAFG e.V. betrachtet sich als Bindeglied zwischen Politik und Wirtschaft in Deutschland und den arabischen Partnerländern. Sie informiert mit geeigneten Veranstaltungen über Entwicklungen der Wirtschaft, Investitionsmöglichkeiten und Geschäftschancen in den arabischen Ländern. Mit der Organisation von Delegationsreisen unterstützt die DAFG e.V. außerdem den Kontaktaufbau zu potenziellen Kunden und relevanten Entscheidungsträgern in der arabischen Welt.

Veranstaltungsformate im Arbeitsfeld Wirtschaftliche Zusammenarbeit

DAFG-Reihe „Wirtschaft im Fokus“



Diese Reihe beleuchtet vor allem wirtschaftspolitische und sozio-ökonomische Themen der deutsch-arabischen Beziehungen jenseits konkreter Geschäftsinteressen sowie wirtschaftliche Entwicklungen in den arabischen Ländern.

Delegationsreisen



Die DAFG e.V. plant und realisiert Delegationsreisen in die arabischen Länder und hilft bei der Vorbereitung und Durchführung von Besuchen arabischer Delegationen in Deutschland. Sie unterstützt Vertreter aus der deutschen und der arabischen Wirtschaft bei der Anbahnung und Pflege von Kontakten und Kooperationen.



Die DAFG e.V. organisiert Investitionskonferenzen, auf denen arabische Entscheidungsträger den Investitionsbedarf in ihren Ländern vorstellen und direkte Kontakte knüpfen können.

Veranstaltungsrückblick 2016

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung unserer Aktivitäten im Arbeitsfeld *Wirtschaftliche Zusammenarbeit* im Jahr 2016. Ausführliche Berichte zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website www.dafg.eu

25.01.2016 | DAFG-Salon/Majlis



Perspektiven für den Tourismus in Jordanien

Unter dem Motto „Visit Jordan – Perspektiven für den Tourismus in Jordanien“ haben die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. und S.E. Dr. Mazen Tal, Botschafter des Haschemitischen Königreichs Jordanien, am 25. Januar 2016 zu einem exklusiven Salon in kleinem Kreis für ausgewählte Gäste aus (Tourismus-)Wirtschaft, Politik und Medien eingeladen. S.E. Dr. Mazen Tal und die DAFG e.V. waren besonders erfreut, die Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie und Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Bundesländer, für Mittelstand und Tourismus, Iris Gleicke MdB, als Ehrengast in der Residenz des jordanischen Botschafters begrüßen zu dürfen.

In ihrer Ansprache hob Frau Gleicke die sehr gute und enge Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Jordanien auch und vor allem in drängenden Fragen wie Flüchtlingspolitik und Stabilität in der Region hervor. Botschafter Tal dankte herzlich für diese partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Bundesrepublik. Im Zentrum von Staatssekretärin Gleickes Rede stand aber das eigentliche Thema des Salons: Das reiche und vielfältige kulturelle Erbe Jordaniens mit seinen beeindruckenden historischen Stätten, sowie die vielfältigen, schönen und abwechslungsreichen Landschaften Jordaniens – kurz: die Attraktivität Jordaniens als Reiseziel. Auch wenn die Zahlen an Besuchern aus Deutschland schon relativ gut seien, so sei hier durchaus noch Luft nach oben und ein großes Potential, Jordanien als Reiseziel unter deutschen Touristen publik zu machen.





DAFG-Vizepräsident Nabil Al-Khowaiter besucht Berlin

Ende Januar 2016 besuchte der auf der DAFG-Mitgliederversammlung am 1. Dezember 2015 gewählte DAFG-Vizepräsident Nabil Al-Khowaiter, Director Special Projects, New Business Development bei SAUDI ARAMCO, die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. in Berlin, um an der DAFG-Vorstandssitzung teilzunehmen. Zusätzlich hatte die DAFG e.V. ein Treffen und Hintergrundgespräch mit ausgewählten Vertretern aus Politik und Wirtschaft organisiert. Herr Al-Khowaiter freut sich auf seine kommenden Besuche in Berlin und zukünftige DAFG-Veranstaltungen, um die Mitglieder der Gesellschaft persönlich kennen zu lernen.



Chancenland Ägypten

Zur Vorbereitung ihrer gemeinsamen Delegationsreise nach Ägypten vom 9. bis zum 13. April 2016 luden das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie und die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. am 16. März 2016 Unternehmensvertreter zu einer Informationsveranstaltung unter dem Motto „Chancenland Ägypten: Investitions- und Geschäftsmöglichkeiten für bayerische Unternehmen“ mit Mohammed S. Khallaf und Osama Basha von der Wirtschafts- und Handelsabteilung der ägyptischen Botschaft nach München ein. Staatssekretär Franz Joseph Pschierer hieß die Gäste im Bayerischen Wirtschaftsministerium herzlich willkommen und dankte DAFG-Vizepräsident Professor Rodenstock herzlich für die gute Zusammenarbeit hinsichtlich der gemeinsamen Delegationsreise im April.



Ägyptischer Premier empfängt DAFG-Delegation

Vom 9. bis zum 13. April 2016 fand die gemeinsame Delegationsreise der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. und dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie nach Ägypten statt. Unter Leitung von Staatssekretär Franz Josef Pschierer MdL und DAFG-Vizepräsident Professor Randolph Rodenstock hatten die insgesamt 35 Teilnehmer die Gelegenheit, Informationen zu Geschäfts- und Investitionsmöglichkeiten in Ägypten aus erster Hand zu erhalten, persönliche Eindrücke direkt vor Ort zu sammeln sowie Kontakte zu knüpfen und zu vertiefen.



Unter dem Leitsatz „Doing Business in and with Sharjah“ luden Shurooq Sharjah Investment & Development Authority in Zusammenarbeit mit Berlin Partner für Technologie und Wirtschaft GmbH am 25. Mai 2016 zum Sharjah – Berlin Seminar ein. Unterstützt von der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. und der Industrie- und Handelskammer zu Berlin (IHK) bot diese Veranstaltung die Möglichkeit, nicht nur Regierungsrepräsentanten aus Sharjah persönlich kennenzulernen, sondern auch verschiedene Projekte und Investitionsmöglichkeiten in dem Emirat zu erkunden. Das Publikum wurde von S.E. Sheikh Fahim Al Qasimi, Mitglied des Exekutivrats von Sharjah und Leiter der Abteilung für Regierungsbeziehungen, willkommen geheißen.



Sechs ereignisreiche und überaus bereichernde Tage verbrachte eine Delegation junger Unternehmer aus verschiedenen arabischen Golfstaaten Ende Mai 2016 in Berlin. Zum Abschluss ihrer Reise, die sie zuvor bereits nach Belgien führte, besuchte ein Teil der „Global Entrepreneurs“-Delegation die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V., die einen wesentlichen Teil des Berliner Besuchsprogramms für die Delegation organisiert hatte. Dazu gehörten unter anderem Besuche im Technologiepark Adlershof und im Deutschen Technikmuseum. DAFG-Geschäftsführer Björn Hinrichs und Projektkoordinator David Kordon begrüßten die Gruppe um Delegationsleiter Hatem Mohammad Abou Ollo am 31. Mai in der DAFG-Geschäftsstelle, um sich über die neuen Erfahrungen der vergangenen Tage auszutauschen, die Arbeit der DAFG e.V. vorzustellen und zukünftige Kooperationen zu besprechen.



Am 27. Juli 2016 hatten das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie und die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. zu einer gemeinsamen Informationsveranstaltung unter dem Motto „Tunesien: Anker der Stabilität und Prosperität in Nordafrika. Investitions- und Geschäftsmöglichkeiten für bayerische Unternehmen“ nach München ins Ministerium eingeladen. Ulrich Konstantin Rieger, stellvertretender Leiter der Abteilung Internationalisierung im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie und Professor Randolph Rodenstock, Vizepräsident der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. begrüßten die Unternehmensvertreter.



Wirtschaftsdelegation besucht Tunesien

Vom 28. bis zum 30. September 2016 reiste eine gemeinsam von der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. und dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie organisierte Wirtschaftsdelegation nach Tunesien. Unter Leitung von Staatssekretär Franz Josef Pschierer MdL und DAFG-Vizepräsident Professor Randolph Rodenstock hatten die insgesamt 27 Teilnehmer die Gelegenheit, sich in der Hauptstadt Tunis über aktuelle politische und wirtschaftliche Entwicklungen sowie über Investitions- und Geschäftsmöglichkeiten zu informieren sowie spannende Kontakte zu knüpfen und zu vertiefen.

24.10.2016 | Investitionskonferenz



Get the Job Done...

...unter diesem Motto veranstaltete die Candid-Foundation am 24. Oktober 2016 im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie in Berlin das MENA Innovation Summit on Job Creation and Entrepreneurship und wurde dabei von der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. als Partner unterstützt.

Die Konferenz wurde vom parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Uwe Beckmeyer, eröffnet. Bei der folgenden Plenums-Debatte im Town-Hall-Format hatten die ca. 150 Teilnehmer aus verschiedensten arabischen und auch afrikanischen Staaten die Gelegenheit, sich zu grundlegenden Fragen von Unternehmertum und Arbeitsplatzschaffung in der Region auszutauschen.

In drei parallelen Workshops wurden mit Experten die Themen „Boosting Employment through Job Matching“, „Capacity Building for Female and Youth Empowerment“ sowie „Cross-Sector Innovations for Social Entrepreneurship“ ausführlich diskutiert. In der abschließenden Generaldebatte wurden die Ergebnisse der Workshops zusammengetragen.

Bei der anschließenden Abendveranstaltung „Zenith-Talk“ stellten sich insgesamt sechs Start-Ups aus der MENA-Region vor und wunderbare arabische Musik von Saif Karomi (Oud) und Hatem Al-Batta (Percussion) ließ den Tag ausklingen.



Türen öffnen ...

... und neue Perspektiven entdecken!

© Isabell Achterberg

DAFG

جمعية الصداقة العربية الألمانية

Deutsch-Arabische
Freundschaftsgesellschaft e.V.

Arabisch lernen bei der DAFG –
Deutsch-Arabische Freundschaftsgesell-
schaft e.V.

Rabatt für DAFG-Mitglieder



Arbeitsfeld Kultur, Bildung & Wissenschaft

Die DAFG e.V. betrachtet Kunst und Kultur sowie Bildung und Wissenschaft als wichtige Elemente zur Vertiefung des Verständnisses und der Freundschaft zwischen Deutschland und der arabischen Welt. Die Sprache der Kunst – sei es Literatur, Musik oder bildende Kunst – wird meist auch über kulturelle Grenzen hinweg verstanden und bietet viele Anknüpfungspunkte für einen Austausch. Wir wollen eine Plattform dafür bieten, dass Araber und Deutsche mehr voneinander erfahren und die Kultur des jeweils Anderen in all ihren Facetten kennenlernen.

Veranstaltungsformate im Arbeitsfeld Kultur, Bildung & Wissenschaft

DAFG-Reihe „Kultur erleben: Arabische Literatur & Musik“



Arabische Literatur und Musik erlebbar machen: diesen Anspruch hat die DAFG-Reihe *Kultur erleben: Arabische Literatur & Musik*, die wir in Kooperation mit Salameh Arts & Trade organisieren. Die Reihe umfasst Lesungen arabischer Autoren sowie Veranstaltungen mit arabischer Musik.

Arabischkurse



Ob in Politik, Wirtschaft, Kultur oder Wissenschaft – Arabischkenntnisse eröffnen neue Möglichkeiten der Verständigung und können Türen öffnen. Um diesen Austausch zu fördern, organisiert die DAFG e.V. für ihre Mitglieder und für weitere Interessenten Arabischkurse für Anfänger und Fortgeschrittene in Kleingruppen in Berlin und Stuttgart. Neben Kursen für Hocharabisch werden auch Dialektseminare sowie Arabischkurse für Geschäftsleute angeboten.

Kunstaussstellungen



Die DAFG e.V. organisiert und fördert Ausstellungen arabischer und deutscher Künstler, die sich mit der arabischen Welt beschäftigen. Dafür stellt sie die Räumlichkeiten der DAFG-Geschäftsstelle zur Verfügung und veranstaltet die Ausstellung begleitende Events.

Deutsch-arabischer Jour Fixe



Mit dem deutsch-arabischen Jour Fixe fördert die DAFG e.V. den Austausch zwischen jungen Akademikern und Young Professionals aus Deutschland und der arabischen Welt und ermöglicht den Aufbau nachhaltiger Netzwerke. Der Jour Fixe findet regelmäßig in der Geschäftsstelle der DAFG e.V. oder in den Räumlichkeiten unserer Kooperationspartner statt.

Veranstaltungsrückblick 2016

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung unserer Aktivitäten im Arbeitsfeld *Kultur, Bildung & Wissenschaft* im Jahr 2016. Ausführliche Berichte zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website www.dafg.eu

28.01.2016 | Kunstaussstellung



"Tag der offenen Ausstellung" bei der DAFG e.V.

In der Mittagspause kurz in eine fremde Welt eintauchen und dem grauen Berliner Winterwetter entfliehen: das bot am 28. Januar 2016 die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. ihren Mitgliedern und interessierten Gästen am „Tag der offenen Ausstellung“. Zum Abschluss der Ausstellung *Eine algerische Reise* der Fotografin Marion Beckhäuser hatte die DAFG e.V. diesmal eingeladen, die Ausstellung ohne Voranmeldung zu besuchen und den ganzen Tag über an Sonderführungen mit der eigens aus Hamburg angereisten Fotografin teilzunehmen. Botschaftsrätin Hayet Mehadji bedankte sich ihrerseits bei der DAFG e.V. für die Möglichkeit, die Vielfältigkeit Algeriens durch diese beeindruckende Ausstellung darstellen zu können

01.02.2016 | Deutsch-arabischer Jour Fixe



DAFG Jour Fixe zu Startups bei der IHK Berlin

Der siebte Jour Fixe der DAFG in der Hauptstadt fand am 1. Februar in Kooperation mit der IHK Berlin zu dem Thema „Startup City Berlin – Role Model for the Arab Startup Scene?“ statt. Gemeinsam begrüßten Christian Wiesenhütter, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Berlin, und Björn Hinrichs, Geschäftsführer der DAFG e.V., die Teilnehmer und eröffneten eine spannende Diskussions- und Netzwerkveranstaltung. Vor über 60 interessierten Gästen, die zum Teil bereits selbst Unternehmen gegründet haben oder sich gerade in der Gründungsphase befinden, diskutierte DAFG-Vorstandsmitglied RA Wolf R. Schrippert mit vier Experten.



Eine Ausstellung, zwei Künstler: zum ersten Mal präsentierte die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. in ihrer Geschäftsstelle eine Doppelausstellung. Unter dem Titel *mensch – füße – universum* stellten Bildhauerin Suzann El-Abboud und Maler Khedir Abdelkarim ihre Werke gemeinsam aus. Zusammengebracht wurden sie von Künstler-Kuratorin und DAFG-Mitglied Maysaa Salameh-Wolf von Salameh Arts & Trade. Dass beide Künstler aus Syrien stammen, ist dabei kein Zufall: gemeinsam stehen beide für die künstlerische Vielfalt und das kreative Potential syrischer Künstler, die gezwungenermaßen in Deutschland einen neuen Lebensmittelpunkt gefunden haben und nun Deutschlands Kunstszene bereichern.



Am 12. März 2016 gingen die Dialektkurse in die nächste Runde. Bedingt durch die sehr hohe Nachfrage erlernten diesmal 14 Teilnehmer in der DAFG-Geschäftsstelle Grundzüge des syrisch-palästinensischen Dialekts. Diese sind vor dem Hintergrund zahlreicher syrischer Flüchtlinge in Deutschland derzeit von besonders hoher Relevanz. Doch nicht nur für die Arbeit mit Flüchtlingen, auch als Vorbereitung für die nächste Reise in den Nahen Osten oder die Kommunikation mit Geschäftspartnern und arabischen Freunden sind Grundkenntnisse des syrisch-palästinensischen Dialekts von unschätzbarem Wert. So setzte sich die Lerngruppe aus verschiedenen Personen mit ganz unterschiedlichen Motivationen zusammen, die daran interessiert waren, einen Schnelleinstieg in diesen wichtigen Dialekt zu erhalten.



Bereits zum achten Mal trafen sich am 25. April 2016 deutsche und arabische Studierende und Young Professionals zum Jour Fixe der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. – diesmal, um direkt vor Ort mit der Politik in Kontakt zu treten. Eingeleitet wurde der Besuch mit einem ausführlichen Vortrag im Plenarsaal des Deutschen Bundestages. Im Anschluss an den Vortrag folgte der Höhepunkt des Besuches. Die Jour Fixe-Gruppe traf sich zum Austausch mit Luise Amtsberg. Die Abgeordnete berichtete den interessierten Zuhörern zunächst von ihrem persönlichen Weg in die Politik und den aktuell anstehenden Themen, insbesondere der Flüchtlings- und Integrationspolitik. Bei der anschließenden Diskussion mit den Jour Fixe-Teilnehmern wurden zudem der Krieg in Syrien, der Umgang mit dem „Islamischen Staat“, der Multikulturalismus in Deutschland sowie Probleme in deutschen Flüchtlingsunterkünften angesprochen.



Im Rahmen des Berlin-Moduls kamen die rund 80 Studenten der fünf Deutsch-Arabischen Masterprogramme (GAMP) vom 28. Mai bis 3. Juni 2016 in Berlin zusammen. Seit ihrer Lancierung im Jahr 2007 werden die Doppelmasterstudiengänge von der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. unterstützt. Ziel der Arbeitswoche, die jährlich in Berlin stattfindet, war es, unter anderem einen exklusiven Einblick in das politische Leben der Hauptstadt zu gewinnen. Zusätzlich bot sich die Möglichkeit, die vielfältigen Berufsmöglichkeiten im Bereich der deutsch-arabischen Beziehungen kennenzulernen und interessante Kontakte zu knüpfen.



Toleranz, kritisches Denken und Kreativität: das sind die Werte, die die King's Academy in Jordanien ihren Schülerinnen und Schülern vermitteln möchte. Dean of Admissions and Financial Aid Macgregor Robinson persönlich stellte die ungewöhnliche Schule am 20. Juni 2016 in der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. vor. Eltern, Schüler und andere interessierte Gäste hatten so die Gelegenheit, einen Einblick in den Schulalltag zu gewinnen und aus erster Hand Informationen über das umfassende Bildungsangebot der Eliteschule zu erhalten. Am Ende des Abends teilte die jüngste deutsche Teilnehmerin der Veranstaltung ihrem Vater mit: „Papa, ich will auf diese Schule!“ Erfolgreicher kann deutsch-arabische Kulturarbeit kaum sein, die die DAFG e.V. mit diesem Informationsabend gerne unterstützt.



Hintergründe verstehen, Schlagworte entkräften und die eigenen Vorurteile reflektieren: das war Ziel des Expertengesprächs „Islam verstehen – Mehr als Mekka, Moschee und Masha'allah“, zu dem die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. in Kooperation mit dem Zentrum Moderner Orient (ZMO) am 7. Juli 2016 einlud. Die beiden Islam-Experten Nushin Atmaca vom ZMO und Christian Kübler von der Berlin Graduate School Muslim Cultures and Societies gaben einen kurzen und verständlichen Einblick in die Entstehung, Entwicklung und die wichtigsten Grundsätze des Islam – jenseits von Schlagworten und Stammtischparolen. Das Grußwort hielt Geschäftsführer Björn Hinrichs.



Fast dreihundert begeisterte Kinder, lange Schlangen in der Autogrammstunde und Jungen, die sich freiwillig auf der Bühne Kleider anziehen lassen: Der Auftritt am 16. September 2016 der beiden emiratischen Kinderbuchautorinnen Maitha Al Khayat und Noura Al-Khoori beim internationalen Literaturfestival Berlin (ilb) war ein voller Erfolg. Die beiden Autorinnen präsentierten im Rahmen des Programm-Specials „Books – Made in UAE“ ihre Bücher und sprachen mit den Kindern über die Kultur und Traditionen der Vereinigten Arabischen Emirate. Organisiert wurde das Programmspecial von der DAFG – Deutsch-Arabischen Freundschaftsgesellschaft e.V. in Kooperation mit dem Goethe-Institut Golf-Region und dem UAE Board on Books for Young People (UAEBBY).



Wenn plötzlich selbst die lebhaftesten Kinder ruhig sitzen, alle Alltagssorgen vergessen werden und Mädchen und Jungen gebannt zuhören – dann sind die emiratischen Kinderbuchautorinnen Maitha Al Khayat und Noura Al-Khoori mit ihren lustigen Geschichten von Flamingos, Läusen und Schafen zu Besuch. Im Rahmen des „Books – Made in UAE“ Programmspecials traten die beiden bekannten emiratischen Kinderbuchautorinnen nicht nur auf großer Festivalbühne auf. Bei Lesungen in der Bezirkszentralbibliothek Tempelhof-Schöneberg, der Notunterkunft Rathaus Friedenau und der Asyllotheke Tempelhof konnten die beiden Autorinnen auch die Kinder erreichen, die keine Möglichkeit hatten, die offizielle ilb-Veranstaltung zu besuchen.



Am 13. Oktober 2016 lud die DAFG e.V. in Kooperation mit der Botschaft der Demokratischen Volksrepublik Algerien zur Eröffnung der Kalligraphie-Ausstellung von Nasser-Eddine Zitouni „INNOVATION LIES IN CHANGE“ ein. Der algerische Botschafter S.E. Nor-Eddine Aouam sowie weitere Diplomaten, DAFG Mitglieder und Kunstinteressierte erschienen zahlreich. Sie alle nutzten die Gelegenheit, sich durch die leuchtend bunten Kalligraphien von NasserEddine Zitouni vom grauen Herbstwetter ablenken zu lassen. Wie der Ausstellungstitel schon vermuten lässt, übt der Künstler keine rein klassische Form der Kalligraphie aus. Vielmehr möchte er, frei nach dem arabischen Sprichwort „Al-istiraha fi-l-taghiir“ (Veränderung ist notwendig um Wohlbefinden und Wohlstand zu erreichen), die Kunst der arabischen Kalligraphie durch seine moderne Herangehensweise wiederbeleben und weiterentwickeln.



Saudische Delegation zu Gast bei der DAFG e.V.

Am Donnerstag, den 20. Oktober 2016, durfte die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. eine studentische Delegation der King Saud University, die auf Einladung der Konrad-Adenauer-Stiftung in Berlin zu Gast war, in ihrer Geschäftsstelle in der Friedrichstraße begrüßen. Dr. Gidon Windecker, Leiter des Regionalprogramms Golf-Staaten der Konrad-Adenauer-Stiftung, begrüßte die Anwesenden und würdigte das Engagement der DAFG e.V. für interkulturellen Austausch und gegenseitiges Verständnis zwischen Deutschland und der arabischen Welt. Insbesondere die Begegnung zwischen jungen Menschen wie den saudischen Studierenden aus den Bereichen der Rechts- und Politikwissenschaft und jungen Deutschen stellte hierzu ein geeignetes Mittel dar.



9. DAFG Jour Fixe mit Kiron und den Syrian Researchers

Welche Rolle spielen Bildung und Wissenschaft in Zeiten verstärkter Migrationsbewegungen und wie kann beides zugänglicher gestaltet werden? Rund um dieses Thema diskutierten die Teilnehmenden des neunten DAFG Jour Fixe am 20. Oktober 2016 in der Geschäftsstelle der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. Vertreter von gleich zwei relevanten Akteuren konnte die DAFG e.V. für diesen Jour Fixe gewinnen. Hannah Wahle von Kiron Open Higher Education und Dr. Mouhannad Malek, Gründer der Syrian Researchers, gaben durch eine Vorstellung ihrer jeweiligen Initiative eine gute Grundlage für die folgende Diskussionsrunde.



Networking-Treffen von AGYA, Enpact und DAFG e.V.

Am Donnerstag, den 3. November 2016, hieß die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. die Regional Coordinators der Arab-German Young Academy of Sciences and Humanities (AGYA) sowie Enpact willkommen. Die Vertreter aller drei Organisationen stehen seit einiger Zeit in Kontakt. Ziel des Treffens war es somit, Schnittstellen in der Arbeit der unterschiedlichen Organisationen ausfindig zu machen und Kooperationsmöglichkeiten zu erörtern. Der in diesem Rahmen entstandene offene und konstruktive Dialog weckt Hoffnungen, dass auch in Zukunft mit Kooperation zwischen DAFG e.V., AGYA und Enpact zu rechnen ist. Eine gute Nachricht für die deutsch-arabischen Beziehungen!



Seit 2014 organisiert die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. erfolgreich eine Jour Fixe Reihe für deutsche und arabische Studierende sowie Young Professionals. Am 10. November 2016 lud die DAFG e.V. in Kooperation mit der Nachrichten- und Analyseplattform Alsharq zum zehnten Jour Fixe in die Friedrichstraße 185 ein. Der Fokus des Abends lag auf dem Zedernstaat Libanon. Christoph Dinkelaker von Alsharq und die zahlreich erschienenen Interessenten befassten sich mit den Entwicklungen in dem gerade einmal 10.452 km² großen Staat seit Beginn des Syrienkriegs.



Veranstaltungstipps und aktuelle Informationen rund um die Projekte der DAFG e.V. finden Sie auf unserer Facebook-Seite unter

www.facebook.com/dafg.eu

Besuchen Sie auch unsere Homepage:

www.dafg.eu





Arbeitsfeld Medien & Kommunikation

Durch die Vernetzung deutscher und arabischer Medien und Journalisten intensiviert die DAFG e.V. die wechselseitige Berichterstattung zu deutsch-arabischen Themen. Sie pflegt enge Kontakte zu deutschen und arabischen Journalisten aus Printmedien, Funk und Fernsehen und bindet sie aktiv in ihre Arbeit ein. Über eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit macht die DAFG e.V. Anliegen und Arbeit des Vereins transparent und öffentlich zugänglich. Dabei ist die DAFG-Webseite die zentrale Informationsplattform für Presse, Interessenten, Kooperationspartner und unsere Mitglieder. Hier kündigen wir unsere eigenen Veranstaltungen an, weisen auf weitere interessante Termine hin und dokumentieren die Tätigkeiten der DAFG e.V.

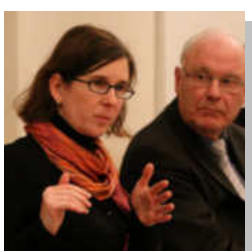
Veranstaltungsformate im Arbeitsfeld Medien & Kommunikation

Mediengespräche & Interviews



Die DAFG e.V. vermittelt Mediengespräche und Interviews mit Entscheidungsträgern und Gästen aus der arabischen Welt. Dazu pflegt die DAFG e.V. enge Kontakte zu Journalisten aus Printmedien, Funk und Fernsehen. So vernetzt die DAFG e.V. Medienvertreter und Entscheidungsträger auf beiden Seiten und fördert die Intensivierung der Berichterstattung.

Informations- & Diskussionsveranstaltungen



Um die Medienlandschaft und die Rolle der Medien in den arabischen Staaten zu beleuchten, organisiert die DAFG e.V. Vorträge, Diskussionsrunden und Konferenzen. Auch die Rolle der deutschen Medien bei der Berichterstattung zur arabischen Welt wird in der Arbeit der DAFG e.V. reflektiert.

Veranstaltungsrückblick 2016

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung unserer Aktivitäten im Arbeitsfeld Medien & Kommunikation im Jahr 2016. Ausführliche Berichte zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite: www.dafg.eu

17.02.2016 | DAFG-Hintergrundgespräch



DAFG-Hintergrundgespräch Marokko/Algerien/Tunesien

In vertraulicher und freundschaftlicher Atmosphäre diskutierten die Botschafter der Maghreb-Länder Marokko, Algerien und Tunesien am 17. Februar 2016 in der DAFG-Geschäftsstelle über aktuelle Themen der Zusammenarbeit zwischen Deutschland und den nordafrikanischen Staaten. S.E. Omar Zniber, Botschafter des Königreichs Marokko, S.E. Nor-Eddine Aouam, Botschafter der Demokratischen Volksrepublik Algerien, und S.E. Elyes Kasri, Botschafter der Tunesischen Republik, beantworteten Fragen der Journalisten, Wissenschaftler und Vertreter verschiedener politischer Stiftungen in den Bereichen Migrations-, Flüchtlings- und Sicherheitspolitik. Nach einer Begrüßung durch Vizepräsident Houssam Maarouf moderierte Prof. Dr. Udo Steinbach (HUMBOLDT-VIADRINA Governance Platform/Governance Center Middle East - North Africa) das Gespräch.

26.05.2016 | DAFG-Hintergrundgespräch



DAFG-Hintergrundgespräch mit Prof. Saad Bin Tiflah Al-Ajmi

Anlässlich des Besuches von Prof. Saad Bin Tiflah Al-Ajmi, Informationsminister von Kuwait (a.D.) sowie Journalist und Professor an der Universität Kuwait, in Deutschland lud die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. am 26. Mai 2016 zu einem Hintergrundgespräch in vertraulicher Atmosphäre ein. Houssam Maarouf, Vizepräsident der DAFG e.V., begrüßte die Teilnehmer des Gesprächs, darunter auch S.E. Monther Bader Sulaiman Al-Eissa, Botschafter des Staates Kuwait, und hieß den Redner herzlich willkommen. Nach einem kurzen Impulsreferat von Professor Al-Ajmi nutzten die anwesenden Journalisten und Vertreter aus Politik und Wissenschaft die Gelegenheit, mit ihm unter anderem über Fragen zu der Zukunft des Nahen Ostens, religiösem Extremismus und Europas Rolle in der arabischen Welt zu diskutieren.

17.10.2016 | DAFG-Pressegespräch



DAFG-Pressegespräch mit UNRWA-Generalkommissar

Im Rahmen des Besuches von Pierre Krähenbühl in München veranstalteten die Hanns-Seidel-Stiftung und die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. ein Pressegespräch mit dem UNRWA-Generalkommissar und ausgewählten Journalisten von wichtigen regionalen wie überregionalen Medien. Sie erhielten die Gelegenheit, während eines intimen Hintergrundgesprächs Fragen an Generalkommissar Krähenbühl zu richten und so fundierte Informationen aus erster Hand zu erhalten.

DAFG–Veranstaltungsrückblick

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung unserer Aktivitäten im Arbeitsfeld DAFG im Jahr 2016. Ausführliche Berichte zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite: www.dafg.eu

21.02.2016 | DAFG-Messe



DAFG e.V. auf Jobmesse für Geflüchtete in Berlin

Integration durch Ausbildung und Arbeit ermöglichen – unter diesem Motto fand in der Berliner Notunterkunft für Flüchtlinge in Berlin-Moabit am 21. Februar 2016 eine von Özcan Mutlu, MdB und der Berliner Stadtmission organisierte Messe für Geflüchtete statt. Diese Gelegenheit nutzten zahlreiche Initiativen für Flüchtlinge, Weiterbildungs- und Beratungsinstitutionen sowie Unternehmen und Behörden, um sich mit ihrem Angebot direkt an Geflüchtete zu wenden.

Auch die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. war mit einem Stand vertreten und informierte über die zahlreichen Veranstaltungen, Vernetzungsmöglichkeiten und das deutsch-arabische Bildwörterbuch der DAFG e.V. Dass sich das DAFG-Bildwörterbuch auch ideal zum Ausmalen für Kinder eignet, zeigte die Messe ebenfalls. Innerhalb kürzester Zeit entstand am DAFG-Messestand eine belebte Kinderecke, die viele bunte Bilder hervorbrachte. Bis Dezember 2015 veröffentlichte die DAFG e.V. bereits 150 Vokabeln im Zuge des Bildwörterbuch-Projekts. Ab März 2016 geht das deutsch-arabische Bildwörterbuch in die nächste Runde. Pro Monat werden über Facebook und auf der DAFG-Website 12 neue Begriffe veröffentlicht.

Neben dem Angebot für die Geflüchteten selbst nutzte das DAFG-Team die Gelegenheit, mit anderen Organisationen, Flüchtlingsinitiativen und Arbeitgebern in Kontakt zu kommen. Unterstützung erhielt das Team hierbei vom langjährigen DAFG-Mitglied Bettina Keller.

02.03.2016 | Botschafterverabschiedung



Verabschiedung von S.E. Botschafter Al Junaibi

Am 2. März 2016 lud die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. zu einem Empfang zu Ehren von S.E. Juma Mubarak Al Junaibi, Botschafter der Vereinigten Arabischen Emirate, dessen Amtszeit in Deutschland endete. Zahlreiche arabische Botschafter sowie Vertreter aus dem Bundeswirtschaftsministerium, dem Auswärtigen Amt, Vertreter von DAFG-Firmenmitgliedern und des DAFG-Beirats, Kooperationspartner und Freunde der DAFG e.V. waren der exklusiven Einladung gefolgt. DAFG-Präsident Dr. Otto Wiesheu nutzte die Gelegenheit, Botschafter Al Junaibi herzlich für sein persönliches Engagement und seine tatkräftige Unterstützung als aktives Mitglied im Beirat der DAFG zu danken.



Verabschiedung von S. E. Botschafter Dr. Alkhateeb

Die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. lud am 21. September 2016 zu einem Empfang zu Ehren von S.E. Dr. Hussain M. Fadhlalla Alkhateeb, Botschafter der Republik Irak, dessen Amtszeit in Deutschland nach sechs Jahren endete. Zahlreiche arabische Botschafter, Vertreter aus dem Bundestag, dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, dem Auswärtigen Amt, von politischen Stiftungen sowie Vertreter von DAFG-Firmenmitgliedern und des DAFG-Vorstands, Kooperationspartner und Freunde der DAFG e.V. erschienen zu diesem Anlass.



DAFG e.V. trifft Shura Council

Dr. Otto Wiesheu, Präsident der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. und weitere Mitglieder des DAFG-Vorstands empfingen am 7. November 2016 eine Delegation des saudischen Shura Councils sowie den Botschafter des Königreichs Saudi-Arabien, S.E. Dr. Awwad Saleh Abdullah Al Awwad. Die Delegation, bestehend aus mehreren Mitgliedern des Shura Councils, stattete der deutschen Hauptstadt einen einwöchigen Besuch ab. Im Vorfeld empfing der Shura Rat mehrere deutsche Delegationen in Saudi-Arabien. Beide Seiten waren sich einig, dass besonders Veranstaltungen im kulturellen Bereich die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Saudi-Arabien in Zukunft voranbringen können. In Deutschland soll es, wenn es nach der DAFG e.V. und den saudischen Vertretern geht, in Zukunft weitere Kooperationen im kulturellen Bereich sowie im Bereich Bildung und Wissenschaft geben.



Mitgliederversammlung 2016

Über 100 Vereinsmitglieder und geladene Gäste folgten am 30. November 2016 der Einladung der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. zur alljährlichen Mitgliederversammlung. Diesjähriger Tagungsort des obersten Beschlussgremiums des Vereins war das Marriott Hotel in Berlin Mitte. Auf der Tagesordnung der Versammlung, die vom Bahrain Economic Development Board gesponsert wurde, standen neben der Genehmigung des Haushaltsplans und der Entlastung des Präsidiums auch Neuwahlen des Vorstands, die turnusmäßig alle drei Jahre stattfinden. Förderung der deutsch-arabischen Beziehungen leiste.

Antrag auf **Privatmitgliedschaft** in der
DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V.



DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V.

Friedrichstraße 185 | D - 10117 Berlin

Fax: +49 (0) 30. 20 64 88 89

Kontaktdaten des Schenkenden:

Titel	Tel. 1* ☐ priv. ☐ gesch.
Vorname*	Tel. 2 ☐ priv. ☐ gesch.
Name*	Fax 1 ☐ priv. ☐ gesch.
Kontaktadresse*	Fax 2 ☐ priv. ☐ gesch.
	Mobil
	Website
	E-Mail*

**Wer soll beschenkt werden? Angaben zur Person
(Beschenkter):**

Titel	Tel. 1* ☐ priv. ☐ gesch.
Vorname*	Tel. 2 ☐ priv. ☐ gesch.
Name*	Fax 1 ☐ priv. ☐ gesch.
Kontaktadresse*	Fax 2 ☐ priv. ☐ gesch.
	Mobil
	Website
	E-Mail*
Beruf*	

Dauer der Geschenkmitgliedschaft*:

☐ 1 Kalenderjahr ☐ 2 Kalenderjahre ☐ 3 Kalenderjahre ☐ unbegrenzt (bis auf Widerruf)

Die Mitgliedschaft erlischt, wenn die Zahlung nicht mehr erfolgt, also zum Ende des Schenkungszeitraums. Selbstverständlich kann die Mitgliedschaft vom Beschenkten fortgesetzt werden.



An wen sollen die Mitgliedsunterlagen geschickt werden?*

- ☐ an den Beschenkten
- ☐ an mich

Art der Mitgliedschaft*:

Hiermit beantrage ich eine (bitte Zutreffendes ankreuzen)

- ☐ DAFG-Privatmitgliedschaft (90,- Euro pro Kalenderjahr)
- ☐ ermäßigte DAFG-Privatmitgliedschaft (50,- Euro pro Kalenderjahr)
Schüler, Studenten, Erwerbslose, Rentner mit entsprechender Bescheinigung

Die Zahlung erfolgt durch den Schenkenden.

Datum*

Unterschrift des Schenkenden*

Datum*

Unterschrift des Beschenkten*

Zahlungsweise*:

Ich (Schenkender) überweise den Mitgliedsbeitrag nach Erhalt der Rechnung

ggf. abweichende Rechnungsadresse*

Bankverbindung DAFG e.V.:

Deutsche Bank Berlin
IBAN: DE82100700240106681000
BIC: DEUTDE33HAN

oder

Ich bitte um Abbuchung des Mitgliedsbeitrags:

Kontoinhaber

IBAN:

SWIFT/BIC

Kreditinstitut

Unterschrift des Schenkenden*
(bei Zustimmung zum Lastschriftverfahren)

*) erforderliche Angaben



DAFG-Bildwörterbuch Deutsch-Arabisch

Arabisch & Deutsch in Bildern lernen: Das geht jetzt einfach mit dem DAFG-Bildwörterbuch. Über 250 Vokabeln aus Themengebieten wie beispielsweise Lebensmittel, Gesundheit oder Kleidung werden darin dargestellt. Neugierig geworden? Auf unserer Facebookseite finden Sie mehrmals die Woche neue Begriffe. Untenstehend haben wir Ihnen einige der Vokabel-Kärtchen zusammengestellt, wie die DAFG e.V. sie für ihr Bildwörterbuch nutzt.



أدوات مائدة
[adawāt mā'ida]

Besteck
[بستك]



مُرَبِّي
[mūrabi]

(der) Erzieher
[ارْتِيبِر]



ديموقراطية
[dīmūqratiya]

(die) Demokratie
[دموكراتي]



بارد
[bārid]

kalt
[كالت]



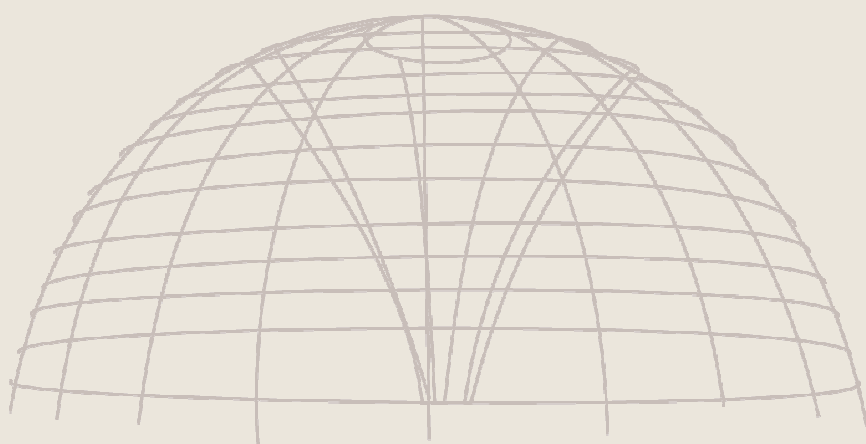
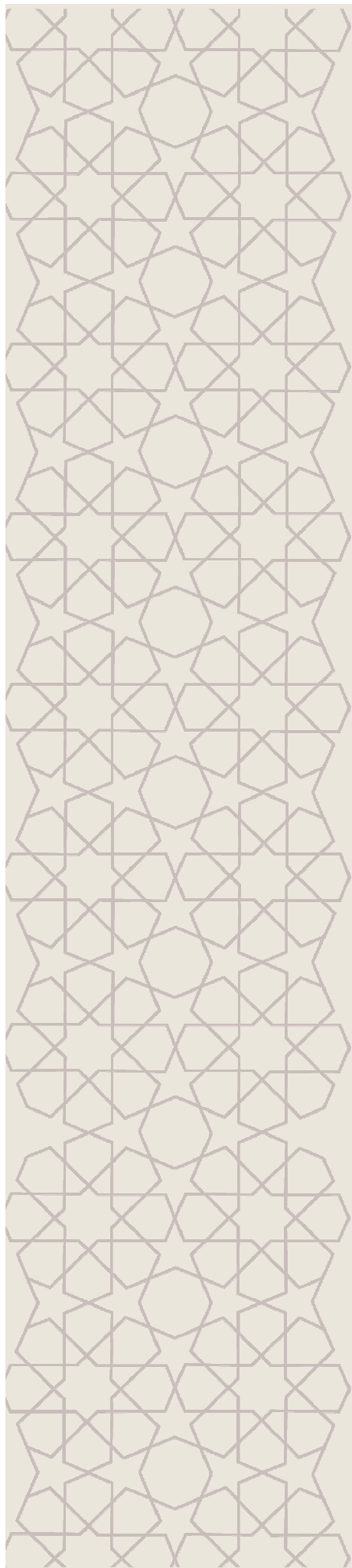
حُفْرَة رَمْلِيَّة
[hufra ramliya]

(der) Sandkasten
[سندكستن]



حصان
[hisān]

(das) Pferd
[پفد]



www.dafg.eu